

Gebrauchs- und Montageanleitung



[home.liebherr.com/
fridge-manuals](https://home.liebherr.com/fridge-manuals)

LIEBHERR

DE

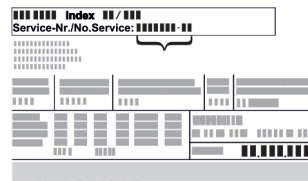
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

LIEBHERR

Inhalt

1	Sicherheitsinformationen und Warnungen.....	3	8.2.18	Lichtalarm	35
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	8.2.19	Demomodus	36
1.2	Nutzergruppe.....	3	8.2.20	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	36
1.3	Installation und Inbetriebnahme.....	3	8.3	Meldungen.....	37
1.4	Sicherer Umgang mit dem Gerät.....	3	8.3.1	Warnungen.....	37
1.5	Reinigung.....	3	8.3.2	Erinnerungen.....	38
1.6	Störungen, Beschädigungen und Reparaturen.....	3	9	Ausstattung.....	38
1.7	Entsorgung.....	4	9.1	Sicherheitsschloss*.....	38
1.8	Konformität.....	4	9.2	Sicherheitsschloss.....	38
1.9	Klimaklassen.....	4	9.3	Holzrost.....	39
1.10	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4	9.4	Beschriftungsetiketten.....	40
1.11	EPREL-Datenbank.....	4	9.5	Wasserbox*.....	40
1.12	Open-Source-Lizenzen.....	4	10	Wartung.....	41
1.13	Ersatzteile.....	4	10.1	FreshAir-Aktivkohlefilter.....	41
1.14	Symbole am Gerät.....	4	10.2	Gerät reinigen.....	41
1.15	Warnstufen.....	4	11	Kundenhilfe.....	42
2	Gerät auf einen Blick.....	5	11.1	Technische Daten.....	42
2.1	Lieferumfang.....	5	11.2	Betriebsgeräusche.....	42
2.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	5	11.3	Technische Störung.....	43
2.3	SmartDevice.....	5	11.4	Kundenservice.....	44
3	Aufstellen und Anschließen.....	6	11.5	Typenschild.....	44
3.1	Aufstellbedingungen.....	6	12	Außer Betrieb setzen.....	44
3.2	Gerätemaße.....	7	13	Entsorgung.....	44
3.3	Belüftungsanforderungen.....	7	13.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	44
3.4	Gerät transportieren.....	7	13.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	45
3.5	Gerät auspacken.....	7			
3.6	Türanschlagwechsel.....	8			
3.7	Wandabstandshalter montieren*.....	18			
3.8	Gerät aufstellen.....	18			
3.9	Gerät ausrichten.....	19			
3.10	Nach dem Aufstellen.....	19			
3.11	Gerät in eine Küchenzeile integrieren.....	19			
3.12	Verpackung entsorgen.....	20			
3.13	Gerät an Stromversorgung anschließen.....	20			
4	Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays.....	21			
4.1	Navigation und Symbolerklärung.....	21			
4.2	Menüs.....	21			
4.3	Ruhemodus.....	22			
5	Inbetriebnahme.....	22			
5.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	22			
6	Lagerung.....	22			
6.1	Hinweise zur Lagerung.....	22			
6.2	Einlagerungsskizzen.....	23			
7	Energie sparen.....	26			
8	Bedienung.....	27			
8.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	27			
8.1.1	Statusanzeige.....	27			
8.1.2	Anzeigesymbole.....	27			
8.1.3	Akustische Signale.....	27			
8.2	Gerätefunktionen.....	27			
8.2.1	Hinweise zu den Gerätefunktionen.....	27			
8.2.2	Gerät ein- und ausschalten	28			
8.2.3	Temperatur	28			
8.2.4	Präsentationslicht *.....	28			
8.2.5	HumiditySelect	29			
8.2.6	SabbathMode	29			
8.2.7	Türverriegelung	30			
8.2.8	Displaysperre	31			
8.2.9	Zugangscodes.....	31			
8.2.10	Erinnerung	33			
8.2.11	Sprache	33			
8.2.12	Temperatureinheit	33			
8.2.13	Display-Helligkeit	33			
8.2.14	WLAN	34			
8.2.15	Geräteinformation	35			
8.2.16	Software	35			
8.2.17	Türalarm	35			

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Zusätzliche Informationen im Internet Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  Fig. Beispielhafte Darstellung
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Symbol	Erklärung
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

WP..i	50.. / 52.. / 74..
WS..i	52..

1 Sicherheitsinformationen und Warnungen

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
 - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
 - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
 - Frühstückspensionen
 - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
 - Dieses Gerät ist ausschließlich für die Lagerung von Wein vorgesehen.
 - Dieses Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
 - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Nutzergruppe

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder dürfen nicht ohne Beaufsichtigung Reinigung und Benutzer-Wartung durchführen.

1.3 Installation und Inbetriebnahme

- Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation aufstellen und anschließen.
- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräts platzieren.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

1.4 Sicherer Umgang mit dem Gerät

- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum keine Zündquellen benutzen.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundenservice benachrichtigen.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Der Temperaturwert im wärmsten Bereich des Geräts kann höher als der eingestellte Temperaturwert sein.

1.5 Reinigung

- Flächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, regelmäßig reinigen.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

1.6 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Wenn die Netzanschlussleitung des Geräts beschädigt ist, Netzanschlussleitung austauschen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.7 Entsorgung

- Das Gerät enthält wertvolle Materialien und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
 - Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
 - Gerät kostenlos bei örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen.
 - Beim Kauf eines neuen Geräts das Altgerät im Handel kostenlos zurückgeben.
 - Über Rückgabemöglichkeiten informieren.
- Auf Ihrem Gerät können sich personenbezogene Daten befinden.
 - Personenbezogene Daten vor der Entsorgung löschen.
- Das Gerät enthält Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und Öl. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation entsorgen.

1.8 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.9 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.10 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: <https://go.liebherr.com/z3eewm>

1.11 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.12 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.13 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.14 Symbole am Gerät

	Dieses Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Warnung: Brandgefahr durch feuergefährliche Stoffe. Dieses Symbol befindet sich am Verdichter und kann sich an weiteren Stellen am Gerät zusätzlich befinden. Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Dieses oder ein ähnliches Symbol kann sich auf der Rückseite des Geräts befinden. Es verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Dieses Symbol befindet sich auf dem Typenschild. Es verweist darauf, dass das Gerät wertvolle Materialien enthält und Sie das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen dürfen. (siehe 1.7 Entsorgung)

1.15 Warnstufen

 GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.

	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG		Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis		Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

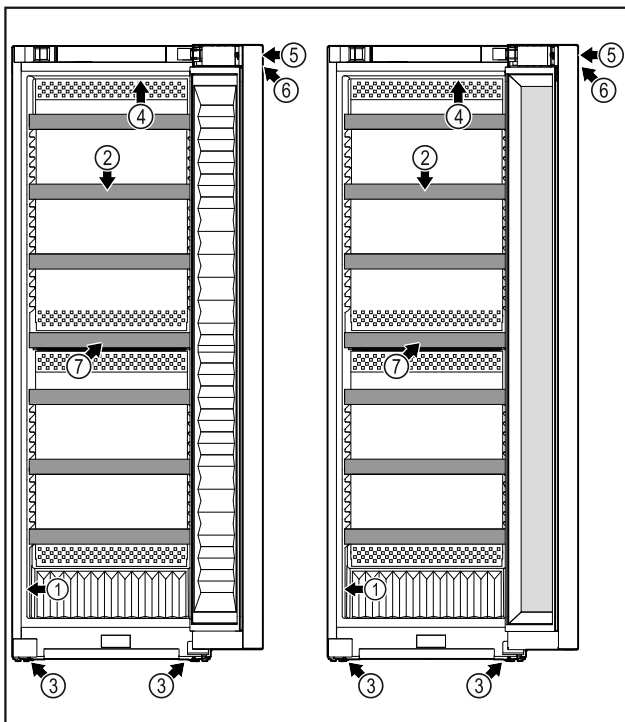


Fig. 1 WS.. 5252

WP.. 5052 / 5252

- | | |
|----------------------|--|
| (1) Typenschild | (5) Schloss |
| (2) Holzrost | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (3) Stellfuß | (7) Aktivkohlefilter |
| (4) Innenbeleuchtung | |

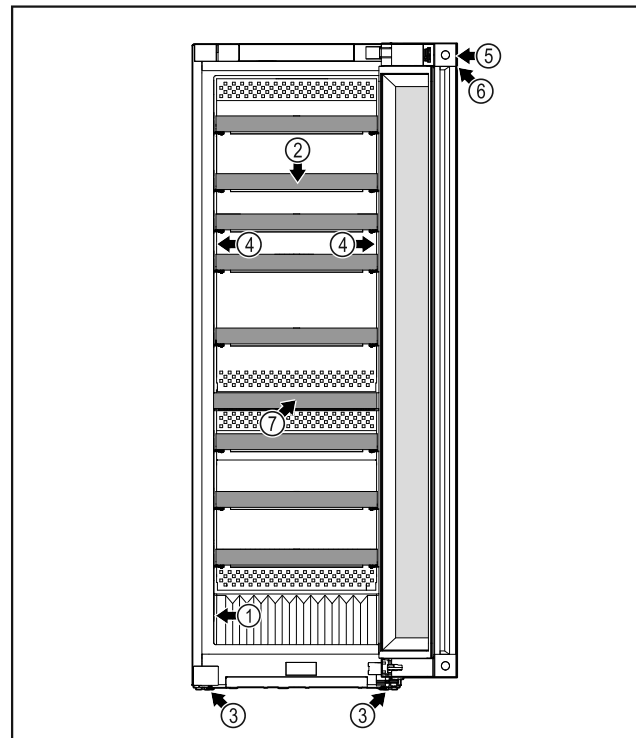


Fig. 2 WP.. 5272 / 7472 / 5262 / W5270

- | | |
|----------------------|--|
| (1) Typenschild | (5) Schloss |
| (2) Holzrost | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (3) Stellfuß | (7) Aktivkohlefilter |
| (4) Innenbeleuchtung | |

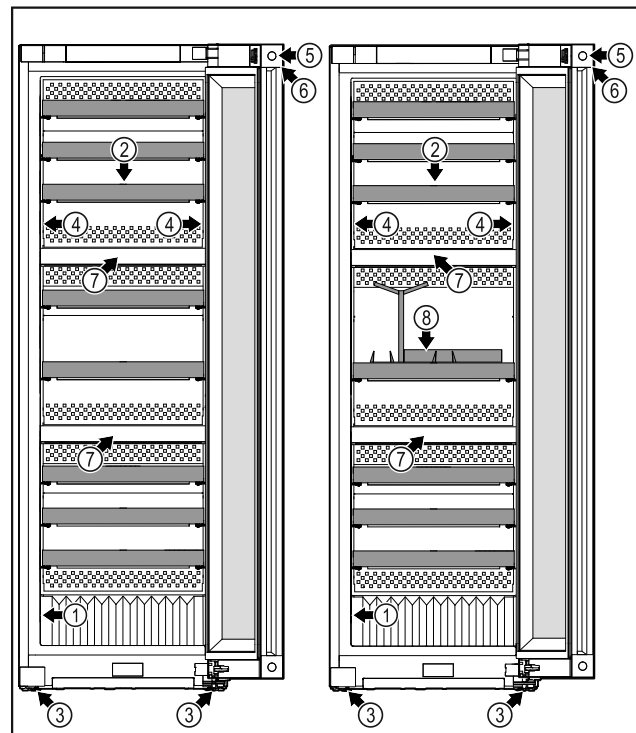


Fig. 3 WP.. 5273 / 7473

WP.. 5283 / 7483 / Wgb7470

- | | |
|----------------------|--|
| (1) Typenschild | (5) Schloss |
| (2) Holzrost | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (3) Stellfuß | (7) Aktivkohlefilter |
| (4) Innenbeleuchtung | (8) Sommelier-Set* |

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Weingerät.

Aufstellen und Anschließen

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät: Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe 8.2.14 WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.



WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!

- Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl! Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät mit der Rückseite und bei Verwendung beiliegender Wandabstandshalter (siehe unten) mit diesen stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.2 Gerätemaße

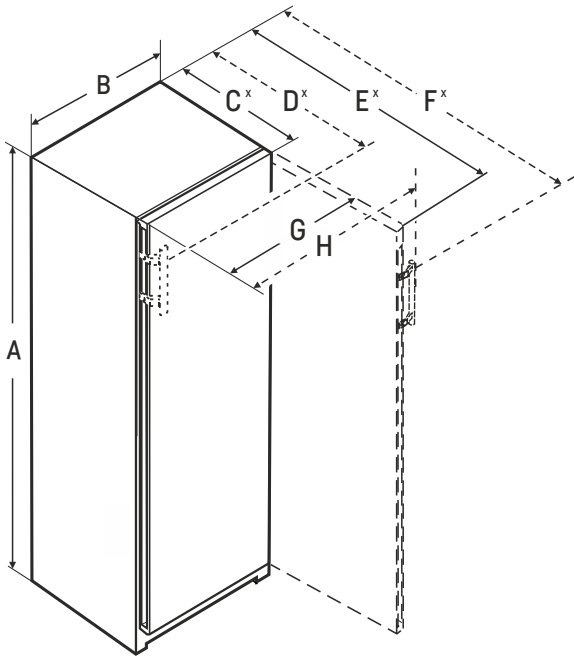


Fig. 4

- A** = Gerätehöhe inklusive Füße / Rollen / Scharnier
B = Gerätebreite ohne Griff
C = Gerätetiefe ohne Griff
D = Gerätetiefe mit Griff
E = Gerätetiefe bei geöffneter Tür ohne Griff
F = Gerätetiefe bei geöffneter Tür mit Griff
G = Gerätebreite bei geöffneter Tür ohne Griff
H = Gerätebreite bei geöffneter Tür mit Griff

	WPs.. 46..	WPb.. 50..	WSb.. 52.. / WPb.. 52..	WPg.. 52..
A (mm)	1454	1654	1854	1854
B (mm)	597	597	597	597
C (mm)	675 ^x	675 ^x	675 ^x	678 ^x
D (mm)	719 ^x	719 ^x	719 ^x	–
E (mm)	1230 ^x	1230 ^x	1230 ^x	1231 ^x
F (mm)	1237 ^x	1237 ^x	1237 ^x	–
G (mm)	609	609	609	613
H (mm)	653	653	653	–

	WPg.. 74..
A (mm)	2013
B (mm)	697
C (mm)	764 ^x
D (mm)	–
E (mm)	1416 ^x
F (mm)	–
G (mm)	713
H (mm)	–

^x Bei Geräten mit beiliegenden Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm. (siehe 3.7 Wandabstandshalter montieren*)

3.3 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!

Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.

- Auf eine ausreichende Belüftung achten.
- Belüftungsanforderungen beachten.

3.4 Gerät transportieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!*

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

- Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

3.4.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist verpackt.
- ☐ Gerät steht aufrecht.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
- Gerät auspacken. (siehe 3.5 Gerät auspacken)

3.4.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist entleert.
- ☐ Gerät steht aufrecht.
- ☐ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ☐ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
- ☐ Gerät mit Stellfüßen: Stellfüße sind eingedreht.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

Nach dem Transport:

- Gerät ausrichten. (siehe 3.9 Gerät ausrichten)

3.5 Gerät auspacken

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!

Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.

- Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

- Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

Aufstellen und Anschließen

ACHTUNG

Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände! Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.

► Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

► Verpackungsmaterialien entfernen.

► Gerät ist an der richtigen Position aufgestellt: Schutzfolien an Tür und Seitenwänden entfernen.

3.6 Türanschlagwechsel

Werkzeug

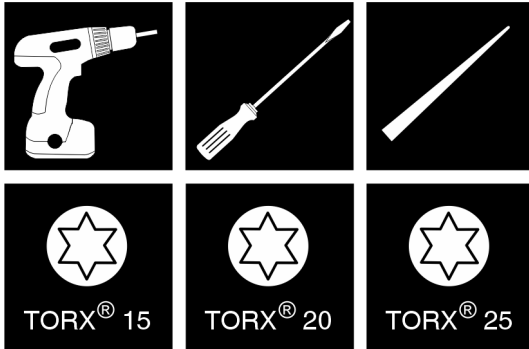


Fig. 5



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!

► Türanschlag von Fachpersonal wechseln.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!

► Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.

► Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

ACHTUNG

Stromführende Teile!

Beschädigung elektrischer Bauteile.

► Netzstecker ziehen, bevor Sie den Türanschlagwechsel durchführen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Türkollision!

Beschädigung der Geräte bei Side-by-Side-Aufstellung. Wenn Sie zwei Geräte nebeneinander in einer bestimmten Side-by-Side-Anordnung aufstellen, ist der Türanschlag beider Geräte werksseitig vorgegeben.

► Side-by-Side-Aufstellung: Türanschlag nicht wechseln.

Für Geräte **mit Schließdämpfer** gelten die Abschnitte:

☐ Für Geräte **mit** Schließdämpfer

☐ Für alle Geräte

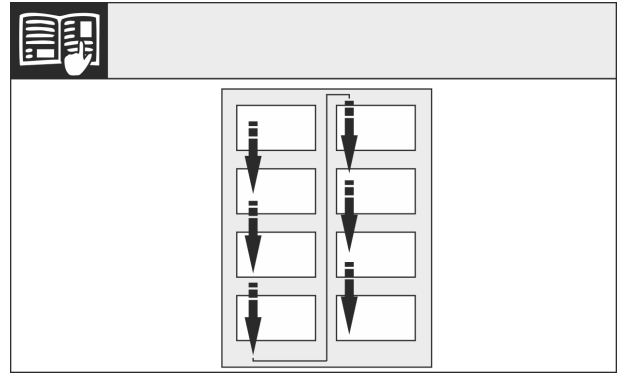


Fig. 6

Leserichtung beachten.

3.6.1 Schließdämpfer abnehmen

Für Geräte mit Schließdämpfer:

► Tür öffnen.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Schraubendreher!

Wenn Sie die Türdichtung beschädigen, dann schließt die Tür nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.

► Schraubendreher vorsichtig als Hilfsmittel verwenden.

► Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen.

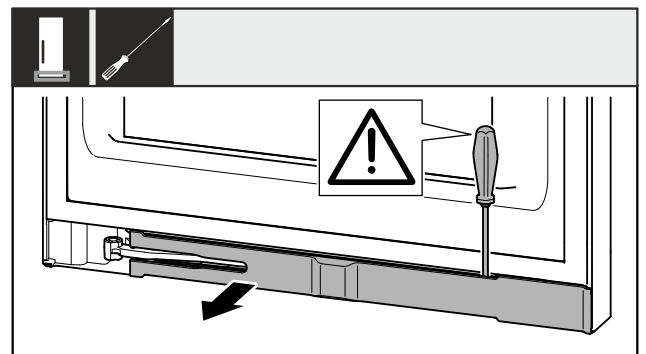


Fig. 7

► Blende mit Schlitzschraubendreher ausrasten.

► Blende entfernen.



VORSICHT

Quetschgefahr durch zusammenklappendes Gelenk!

► Sicherung einrasten.

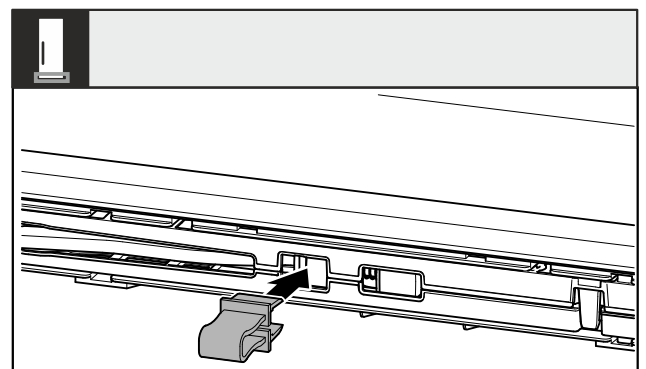


Fig. 8

► Sicherung in Öffnung einrasten.

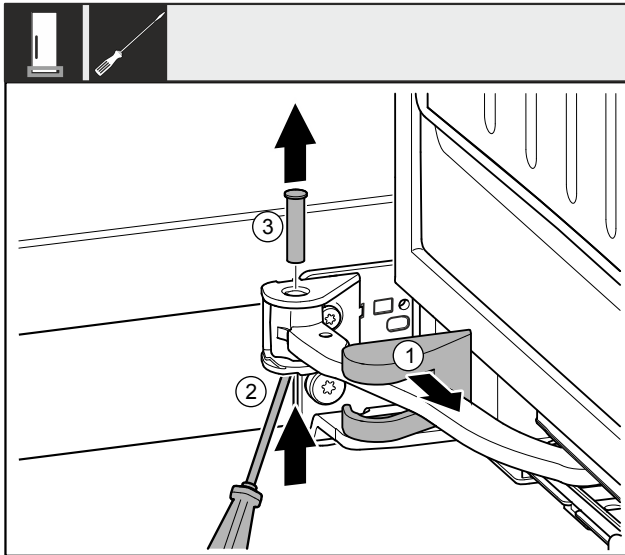


Fig. 9

- Lagerbockabdeckung Fig. 9 (1) abziehen und entlang des Gelenks verschieben.
- Bolzen Fig. 9 (2) mit Schraubendreher von unten anheben.
- Bolzen Fig. 9 (3) von oben herausziehen.

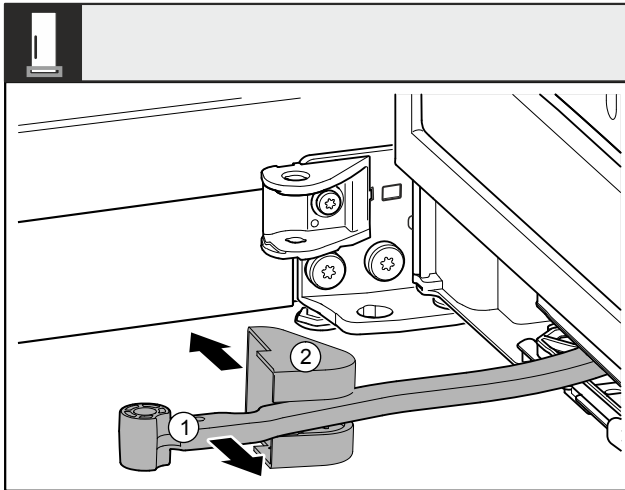


Fig. 10

- Gelenk Fig. 10 (1) in Richtung Tür drehen.
- Lagerbockabdeckung Fig. 10 (2) entfernen.

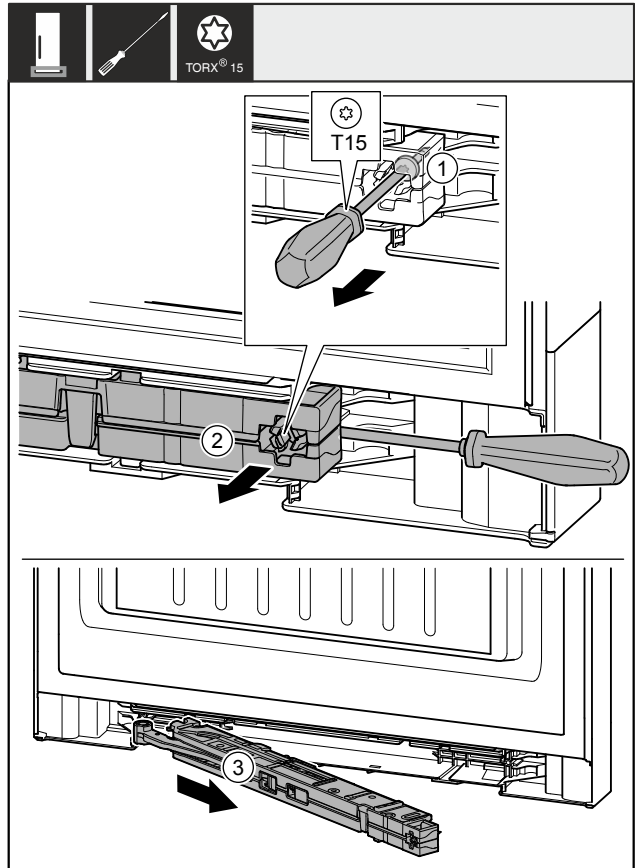


Fig. 11

- Schraube Fig. 11 (1) an Schließdämpfereinheit mit Schraubendreher ca. 14 mm lösen.
- Schließdämpfereinheit Fig. 11 (2) griffseitig mit Schraubendreher nach vorne aushebeln.
- Schließdämpfereinheit Fig. 11 (3) herausziehen.

Bei 700 mm und 750 mm breiten Geräten das Adapterstück entfernen.*

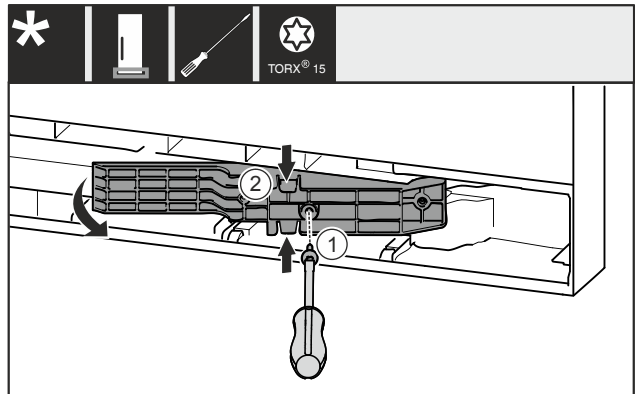


Fig. 12 *

- Schraube Fig. 12 (1) entfernen.*
- Adapterstück Fig. 12 (2) oben und unten leicht zusammendrücken und herausziehen.*

Aufstellen und Anschließen

3.6.2 Abdeckungen abnehmen*

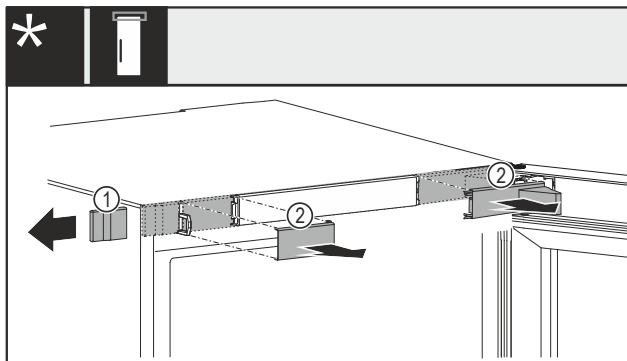


Fig. 13 Mit mechanischem oder elektrischem Schloss*

- Abdeckung Fig. 13 (1) vorsichtig seitlich entfernen.*
- Abdeckungen Fig. 13 (2) vorsichtig nach vorne entfernen.*

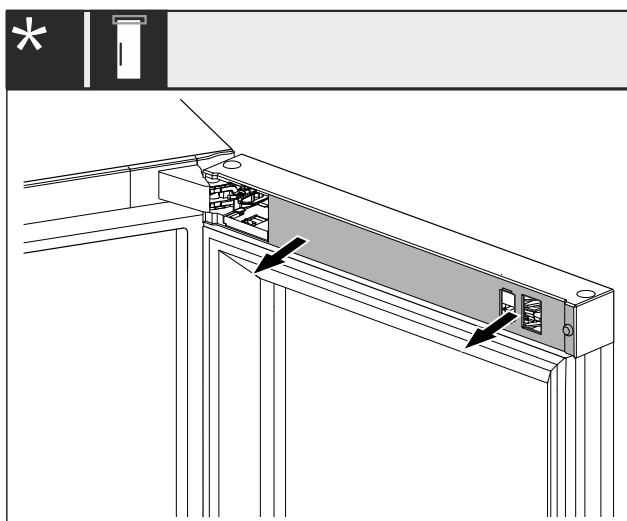


Fig. 14 Mit elektrischem Schloss*

- Abdeckung an den Öffnungen angreifen und ausrasten.*

3.6.3 Türmagnet umsetzen

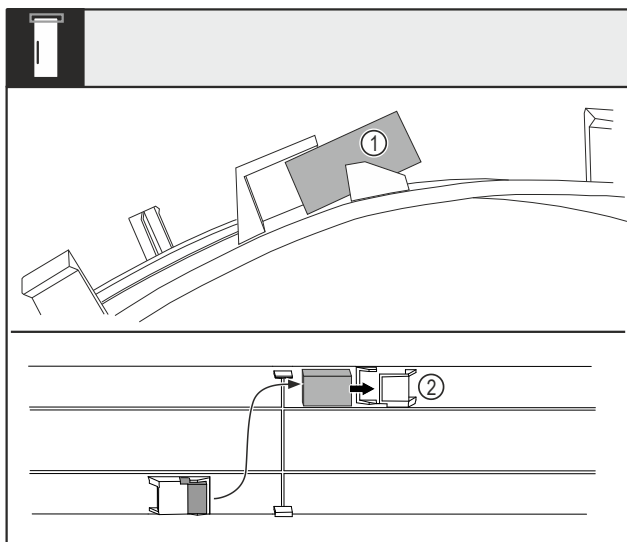


Fig. 15

- Abdeckung biegen und Türmagnet Fig. 15 (1) aus dem Nest herausziehen.
- Türmagnet ins andere Nest Fig. 15 (2) einschieben.

3.6.4 Kabelverbindung lösen

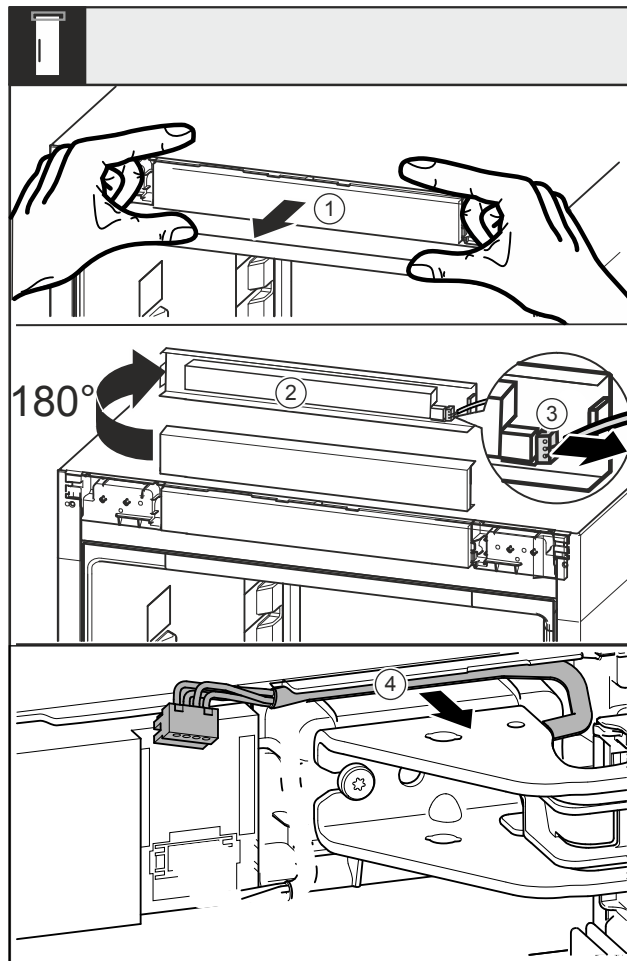


Fig. 16

- Blende Fig. 16 (1) nach vorne lösen.
- Blende Fig. 16 (2) nach oben um 180° drehen.
- Rastnase am Stecker Fig. 16 (3) nach hinten drücken und den Stecker vorsichtig herausziehen.
- Kabel Fig. 16 (4) über Lagerbock aus der Führung lösen.

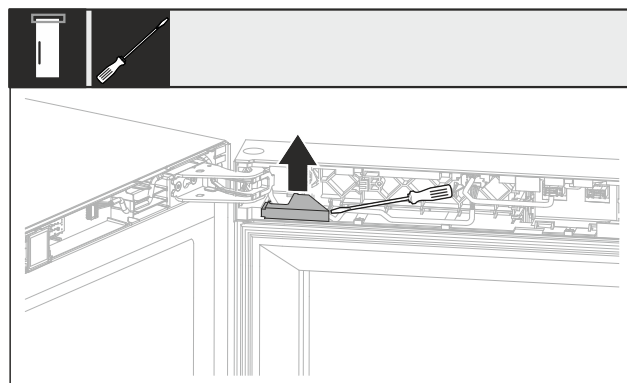


Fig. 17

- Kabelabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

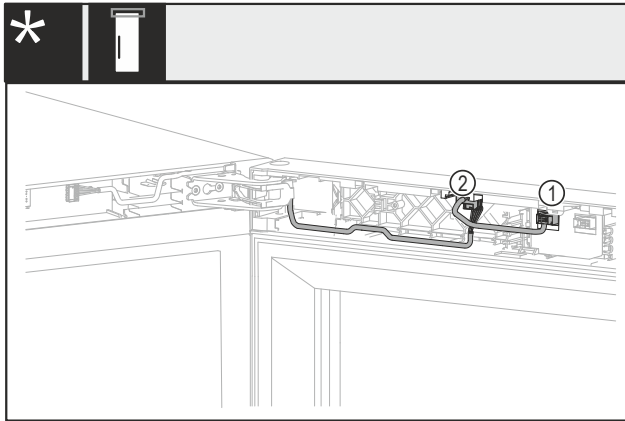


Fig. 18 Ohne Schloss oder mit mechanischem Schloss*

- Stecker Fig. 18 (1) herausziehen.*
- Stecker Fig. 18 (2) herausziehen.*

3.6.5 Tür abnehmen



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch schwere Tür!
- Tür nur mit zwei Personen hochheben.

ACHTUNG

- Beschädigungsgefahr durch Schraubendreher!
Wenn Sie die Türdichtung beschädigen, dann schließt die Tür nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend.
- Schraubendreher vorsichtig als Hilfsmittel verwenden.
 - Türdichtung mit dem Schraubendreher nicht beschädigen.



VORSICHT

- Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
Wenn Sie den Bolzen an der Tür vollständig entfernen, kann die Tür herauskippen und Sie können sich verletzen.
- Tür festhalten, bevor Sie den Bolzen entfernen.

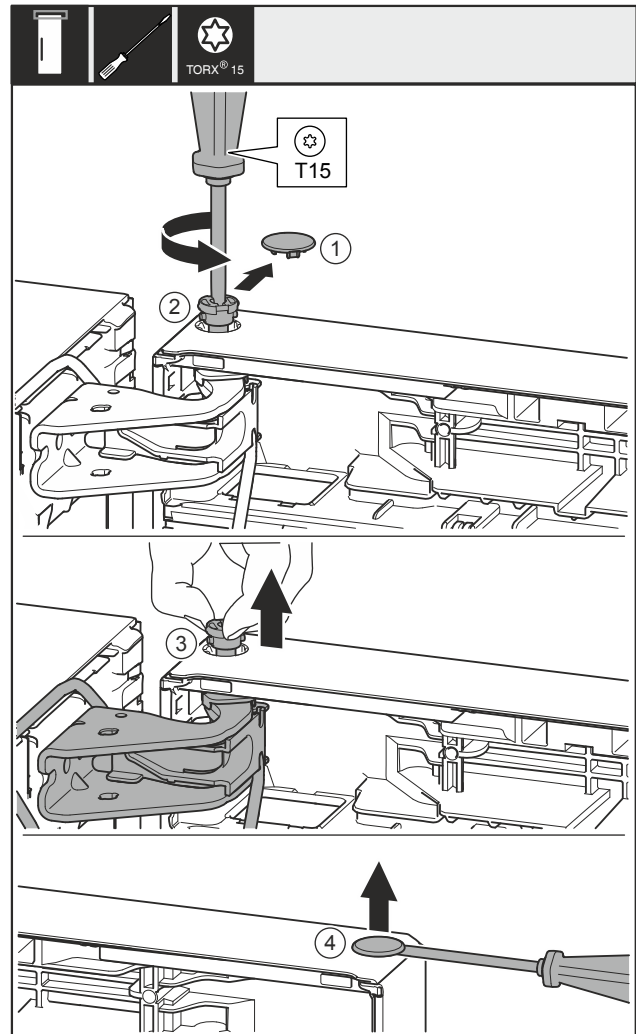


Fig. 19

- Tür anheben und beiseitestellen.

3.6.6 Mechanisches Schloss umsetzen*

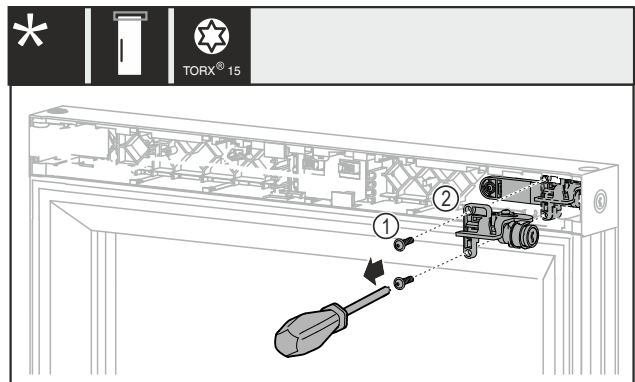


Fig. 20

- Schrauben Fig. 20 (1) entfernen.
- Mechanisches Schloss Fig. 20 (2) abnehmen.

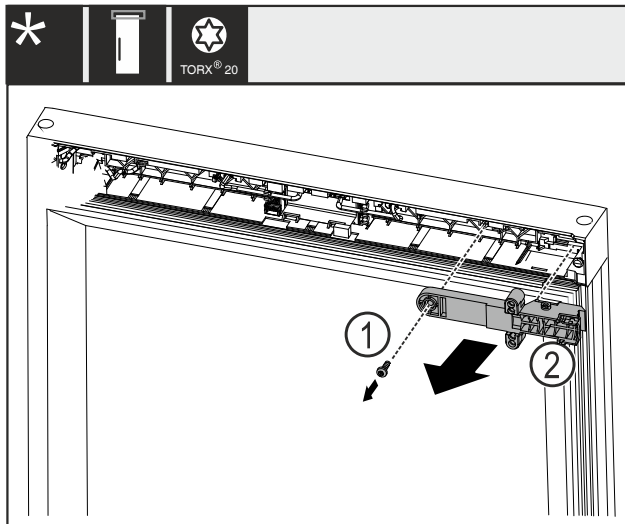


Fig. 21

- Schraube Fig. 21 (1) entfernen.
- Schloss-Halteteil Fig. 21 (2) abnehmen.

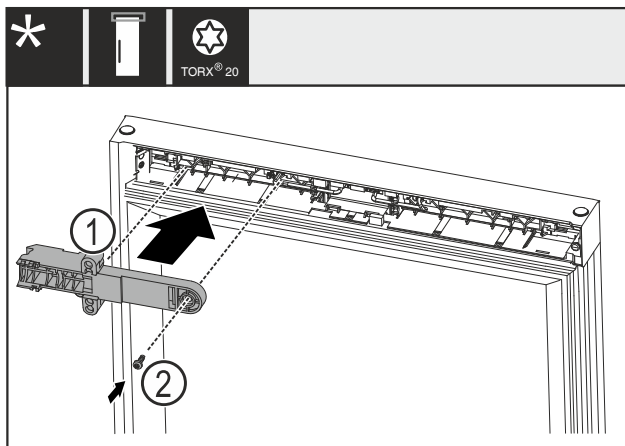


Fig. 22

- Schloss-Halteteil Fig. 26 (1) um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.
- Schloss-Halteteil Fig. 26 (1) mit Schraube Fig. 26 (2) befestigen.

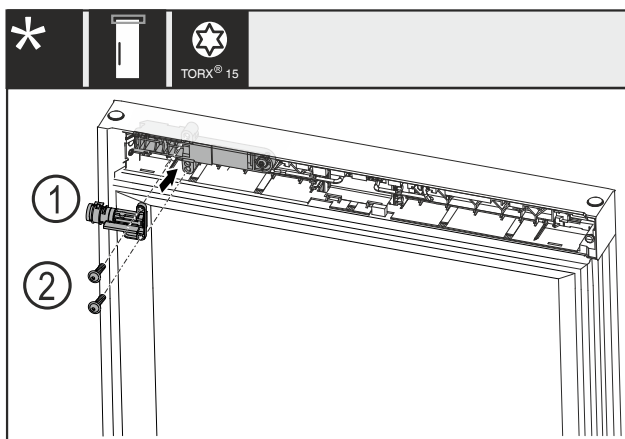


Fig. 23

- Mechanisches Schloss Fig. 23 (1) um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.
- Mechanisches Schloss Fig. 23 (1) mit Schrauben Fig. 23 (2) befestigen.

3.6.7 Fernschloss umsetzen*

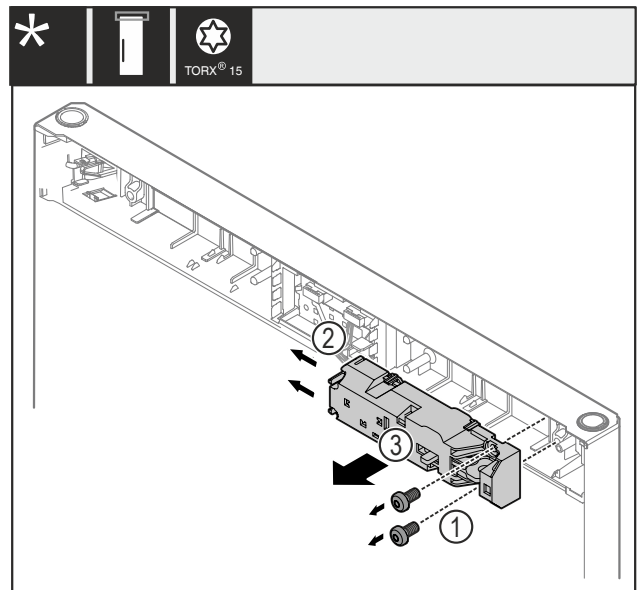


Fig. 24

- Schrauben Fig. 24 (1) entfernen.
- Rastnasen Fig. 24 (2) zur Seite drücken und Fernschloss Fig. 24 (3) abnehmen.

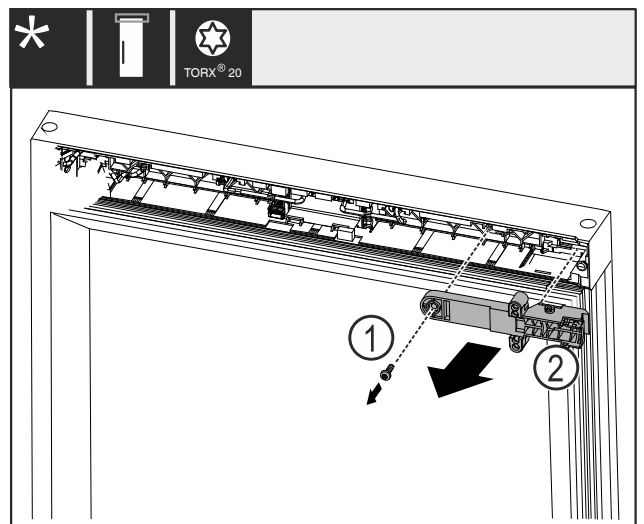


Fig. 25

- Schraube Fig. 25 (1) entfernen.
- Schloss-Halteteil Fig. 25 (2) abnehmen.

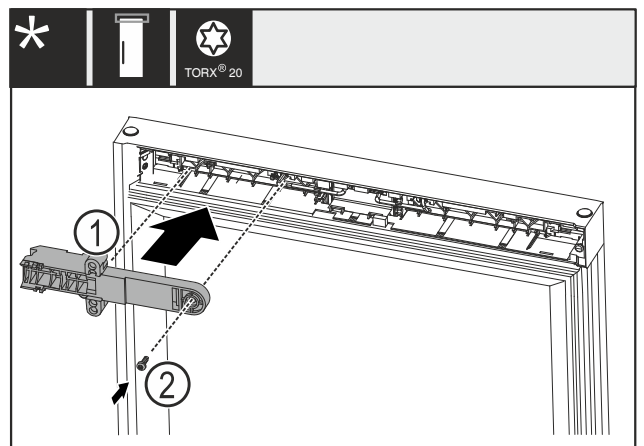


Fig. 26

- Schloss-Halteteil Fig. 26 (1) um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.

- Schloss-Halteteil *Fig. 26 (1)* mit Schraube *Fig. 26 (2)* befestigen.

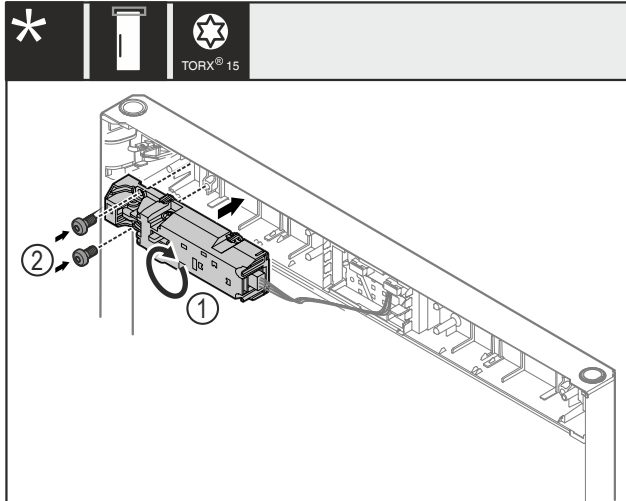


Fig. 27

- Fernschloss *Fig. 27 (1)* um 180° drehen und auf Gegenseite montieren.
- Fernschloss *Fig. 27 (1)* mit Schrauben *Fig. 27 (2)* befestigen.

3.6.8 Obere Lagerteile umsetzen



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.
- Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
 - Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

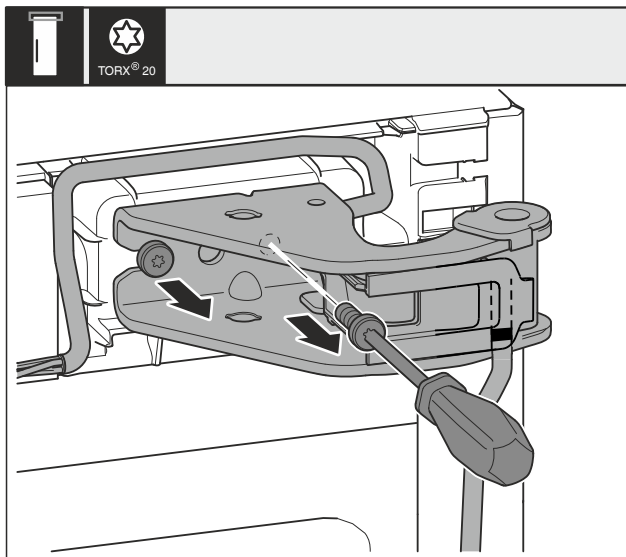
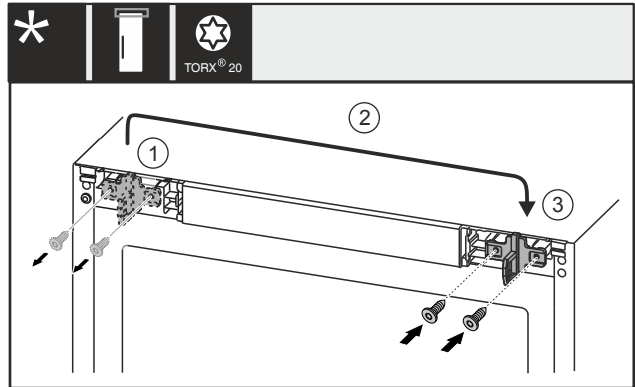


Fig. 28

- Mit Schraubendreher beide Schrauben herausdrehen.
- Lagerbock und Kabel anheben und entfernen.



*Fig. 29 mit elektrischem Schloss**

- Mit Schraubendreher Schrauben *Fig. 29 (1)* herausdrehen.*
- Schließhaken *Fig. 29 (2)* auf Gegenseite umsetzen.*
- Schrauben *Fig. 29 (3)* mit Schraubendreher ansetzen und festdrehen.*

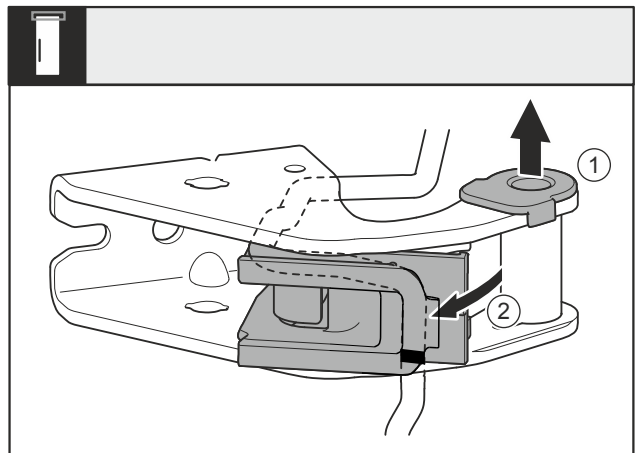


Fig. 30

- Lagerbuchse *Fig. 30 (1)* aus Führung ziehen.
- Kabelhalterung *Fig. 30 (2)* ausschwenken.

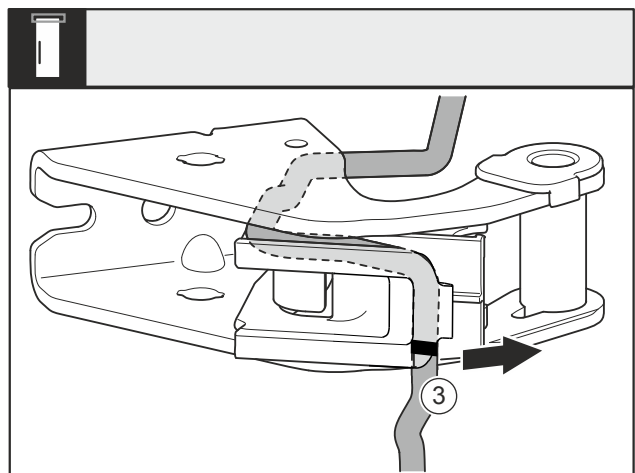


Fig. 31

- Kabel mit der Kabelhalterung *Fig. 31 (3)* vom Lagerbock demontieren.

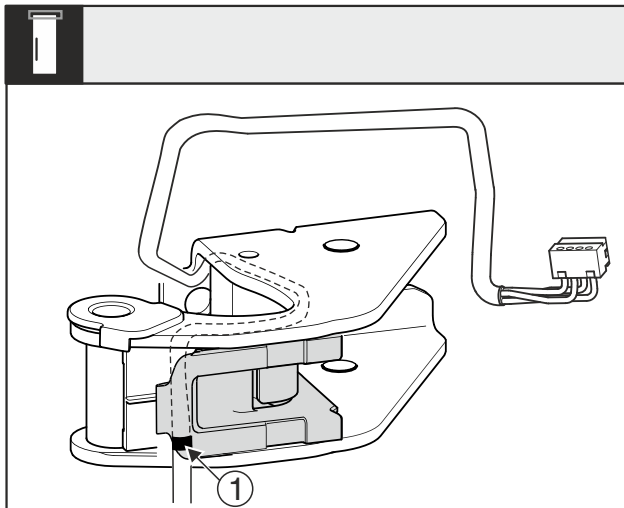


Fig. 32

- Kabel spiegelverkehrt in die obere Nut der Kabelhalterung einsetzen.
- Mittlere Markierung Fig. 32 (1) muss dabei auf der Kante der Kabelhalterung liegen.
- Kabelhalterung einschwenken.

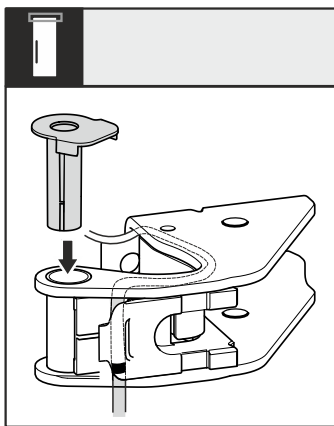


Fig. 33

- Lagerbuchse von der anderen Seite einsetzen und einrasten.

ACHTUNG

Gefahr von Kabelquetschung!

- Bei Kabelverlegung auf die Markierungen achten. Das Kabelende mit der doppelten Markierung muss ins Türendstück verlegt werden.

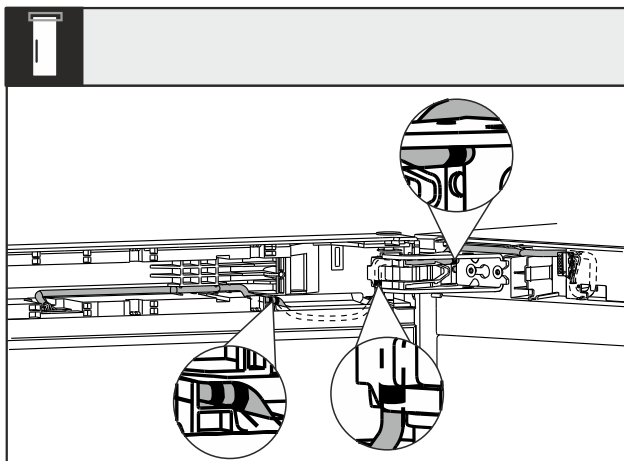


Fig. 34

Nach der Umsetzung muss die Kabelverlegung, wie in der Abbildung angezeigt, aussehen.

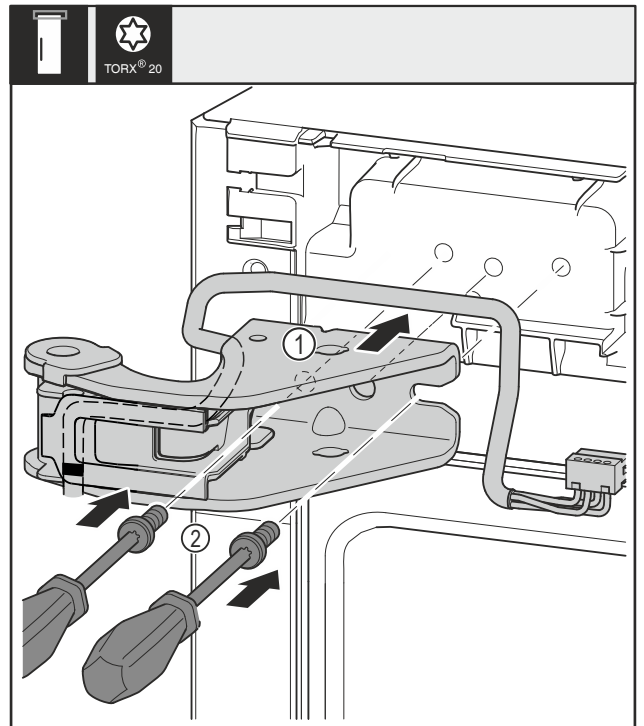


Fig. 35

- Oberen Lagerbock Fig. 35 (1) ansetzen.
- Schrauben Fig. 35 (2) mit Schraubendreher einsetzen und festdrehen.

3.6.9 Untere Lagerteile umsetzen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!

Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- Die Lagerböcke/Lagerbolzen fest mit 4 Nm anschrauben.
- Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

Für Geräte mit Schließdämpfer:

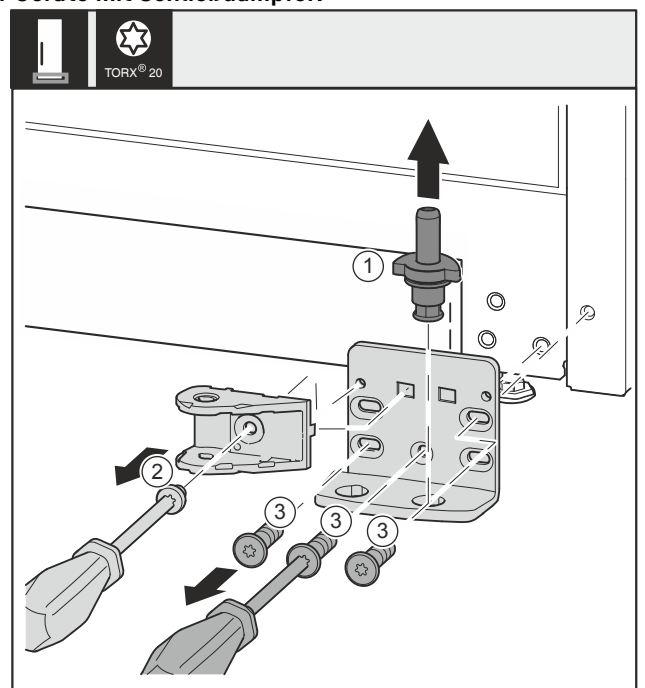


Fig. 36

- ▶ Lagerbolzen *Fig. 36 (1)* komplett nach oben herausziehen.
- ▶ Schraube *Fig. 36 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen und Schließdämpferverbindung abnehmen.
- ▶ Schrauben *Fig. 36 (3)* mit Schraubendreher herausdrehen und Lagerbock abnehmen.

Für alle Geräte:

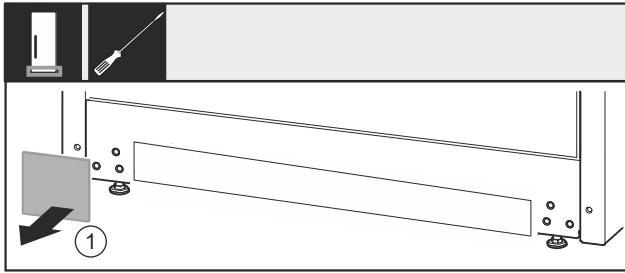


Fig. 37

- ▶ Abdeckung *Fig. 37 (1)* abnehmen.

Für Geräte mit Schließdämpfer:

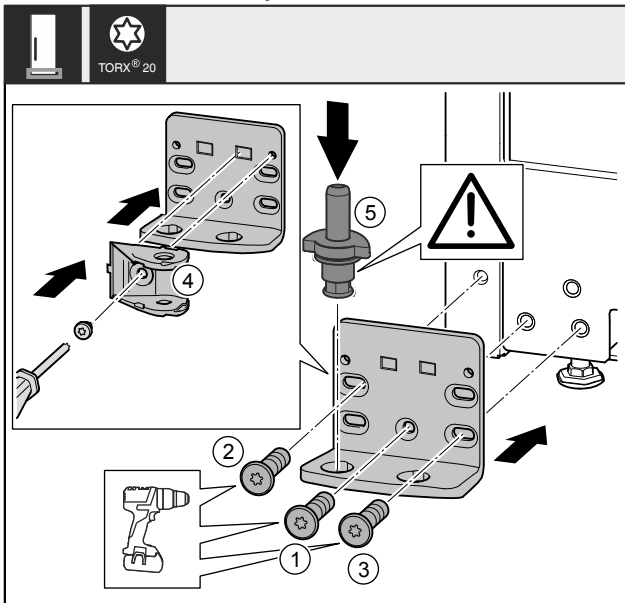


Fig. 38

- ▶ Lagerbock auf der anderen Seite ansetzen und mit Hilfe eines Schraubendrehers anschrauben. Mit Schraube *Fig. 38 (1)* unten in der Mitte beginnen.
- ▶ Schraube *Fig. 38 (2)* und Schraube *Fig. 38 (3)* festschrauben.
- ▶ Schließdämpferverbindung *Fig. 38 (4)* um 180° drehen. Auf der anderen Seite des Lagerbocks mit Schraubendreher anschrauben.
- ▶ Lagerbolzen *Fig. 38 (5)* komplett einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken nach hinten zeigt.

Für alle Geräte:

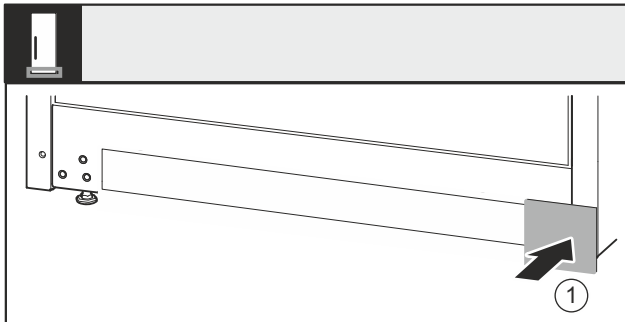


Fig. 39

- ▶ Abdeckung *Fig. 39 (1)* auf der anderen Seite wieder aufsetzen.

3.6.10 Griffe umsetzen*

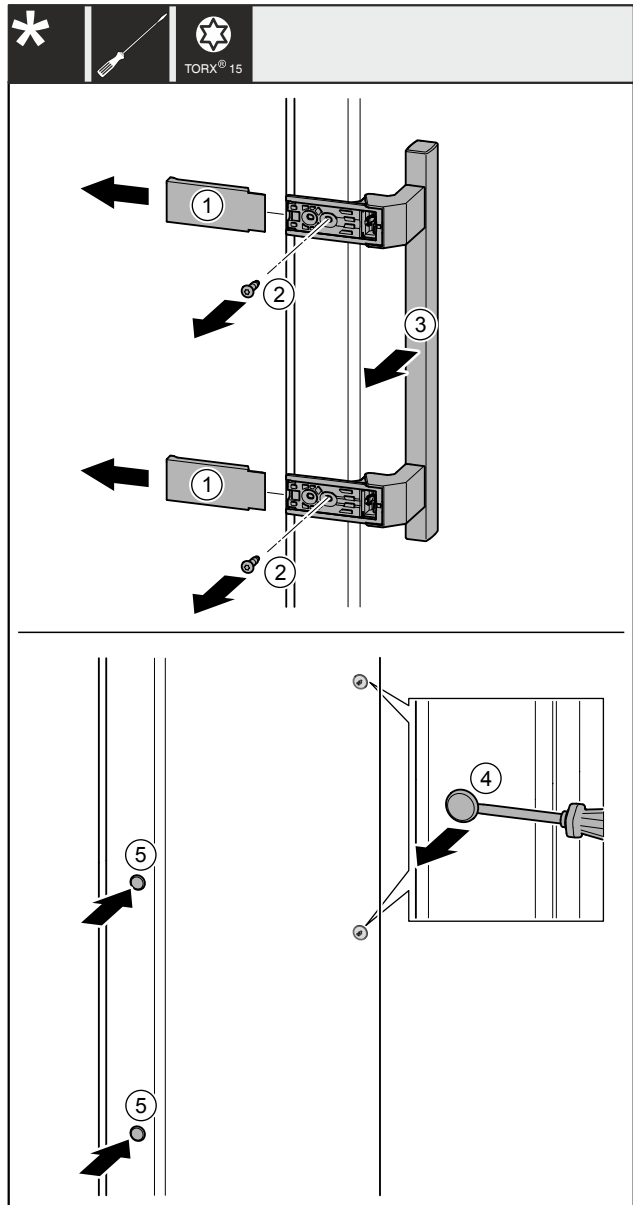


Fig. 40

- ▶ Abdeckungen *Fig. 40 (1)* abziehen.
- ▶ Schrauben *Fig. 40 (2)* mit Schraubendreher herausdrehen.
- ▶ Griff *Fig. 40 (3)* abnehmen.
- ▶ Seitlichen Stopfen *Fig. 40 (4)* vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.
- ▶ Stopfen *Fig. 40 (5)* auf der anderen Seite wieder einsetzen.

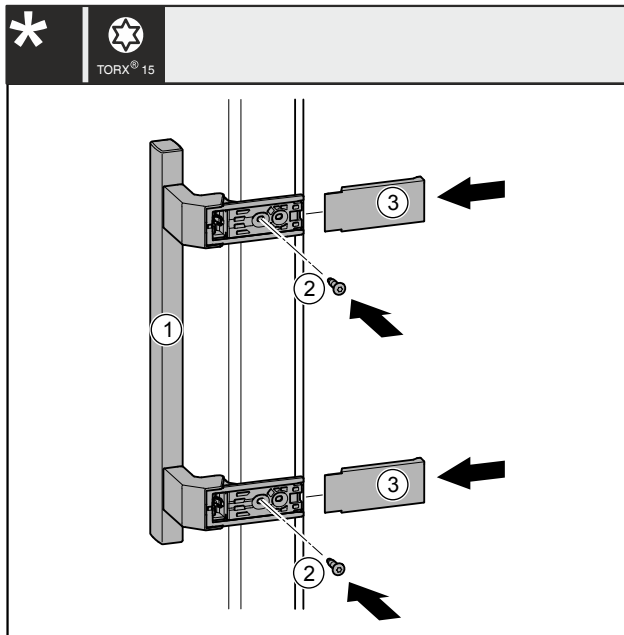


Fig. 41

- ▶ Griff Fig. 41 (1) auf der Gegenseite ansetzen.
- ▶ Die Schraublöcher müssen genau übereinander liegen.
- ▶ Schrauben Fig. 41 (2) mit Schraubendreher festschrauben.
- ▶ Abdeckungen Fig. 41 (3) seitlich ansetzen und aufschieben, so dass sie einrasten.
- ▶ Abdeckungen sind montiert.

3.6.11 Tür unten montieren

Für Geräte mit Schließdämpfer:

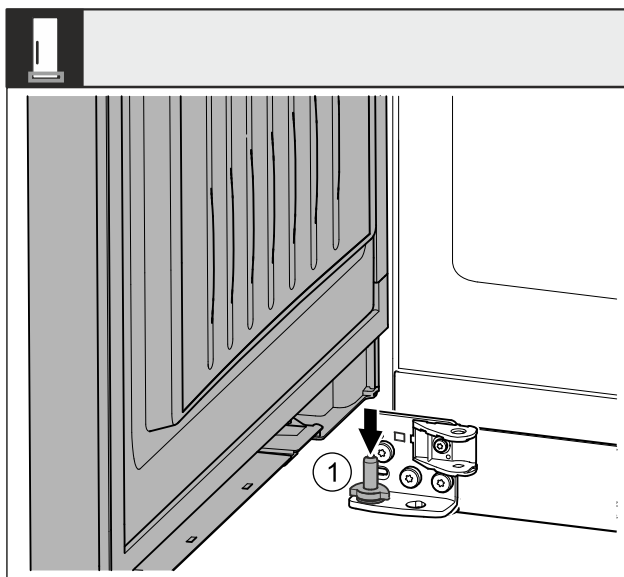


Fig. 42

- ▶ Tür von oben auf den unteren Lagerbolzen Fig. 42 (1) aufsetzen.

3.6.12 Tür oben montieren

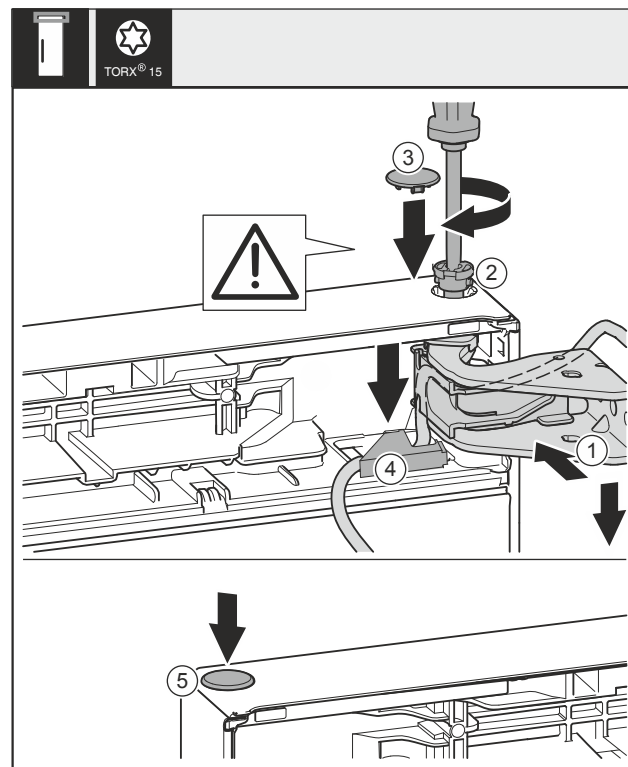


Fig. 43

- ▶ Tür oben zur Öffnung im Lagerbock Fig. 43 (1) ausrichten.
- ▶ Bolzen Fig. 43 (2) einsetzen und mit Schraubendreher festschrauben.
- ▶ Sicherungsabdeckung zur Sicherung der Tür montieren: Sicherungsabdeckung Fig. 43 (3) einsetzen und kontrollieren ob sie auf der Tür aufliegt. Ansonsten Bolzen vollständig einsetzen.

ACHTUNG

Kabelquetschung!

- ▶ Die Markierung auf des Kabels muss mittig im Halter sitzen. Die Lasche mit der längeren Öffnung muss nach vorne zeigen.
- ▶ Abdeckung Fig. 43 (4) einsetzen und nach unten drücken bis sie einrastet.
- ▶ Stopfen Fig. 43 (5) einsetzen.

3.6.13 Kabelverbindung montieren

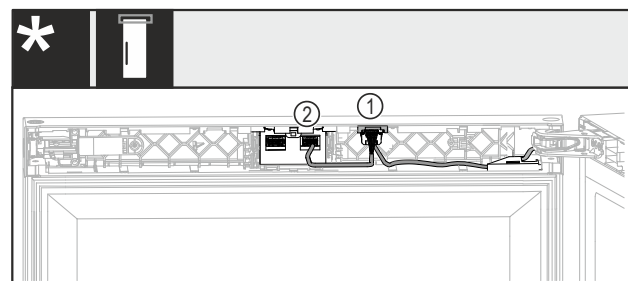


Fig. 44 Ohne Schloss oder mit mechanischem Schloss*

- ▶ Stecker mit beiden Kabeln Fig. 44 (1) in die Führung einschieben.*
- ▶ Stecker mit einem Kabel Fig. 44 (2) im rechten Nest einrasten.*

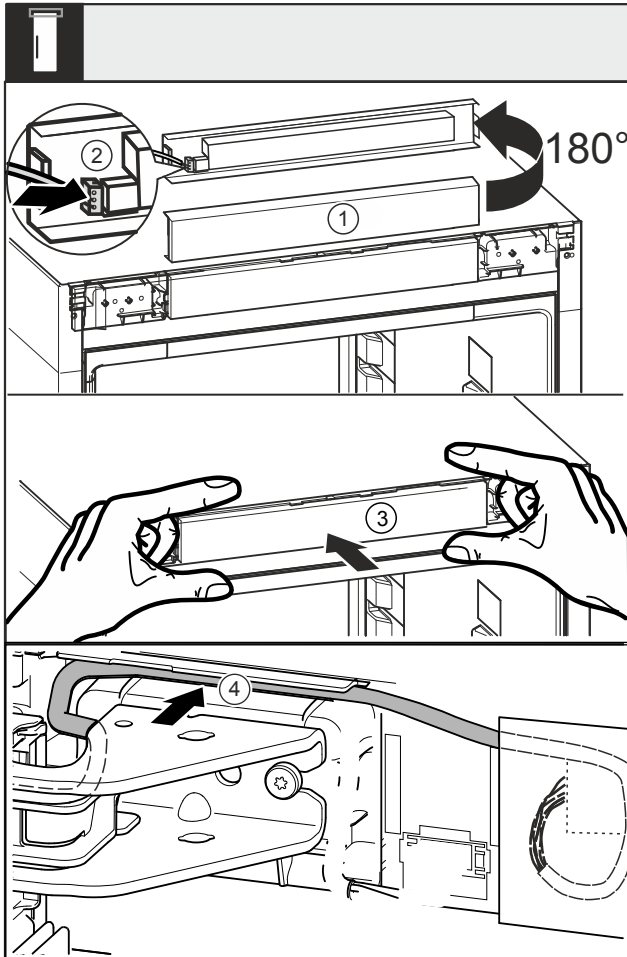


Fig. 45

- Blende Fig. 45 (1) um 180° nach oben drehen.
- Stecker Fig. 45 (2) an der Bedienteilblende einrasten.
- Blende Fig. 45 (3) wieder am Gerät einrasten.
- Kabel vorsichtig in der Führung Fig. 45 (4) über dem oberen Lagerbock verlegen.
- Restliche Kabellänge bei Bedarf als Schlaufe verlegen.

3.6.14 Tür ausrichten



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Sind die Lagerteile nicht fest genug angeschraubt, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Außerdem schließt die Tür evtl. nicht, so dass das Gerät nicht richtig kühlt.

- Die Lagerböcke fest mit 4 Nm anschrauben.
- Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.
- Die Tür evtl. über die beiden Langlöcher im Lagerbock unten fluchtend zum Gerätegehäuse ausrichten. Dazu die mittlere Schraube im Lagerbock unten mit dem beiliegenden T20-Werkzeug herausschrauben. Die restlichen Schrauben mit dem T20-Werkzeug oder mit einem Schraubendreher T20 etwas lösen und über die Langlöcher ausrichten.
- Tür abstützen: Stellfuß mit Gabelschlüssel SW10 am Lagerbock unten herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt, dann 90° weiter drehen.

3.6.15 Abdeckungen anbringen

Für Geräte mit Schloss:

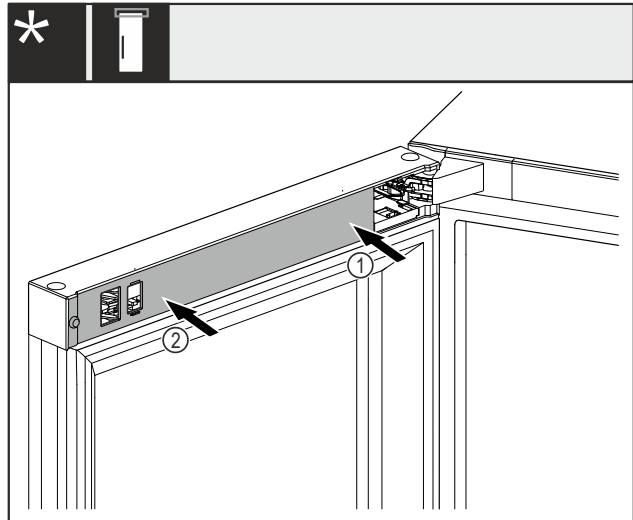


Fig. 46

Die Tür ist um 90° geöffnet.

- Abdeckung Fig. 46 (1) zuerst an der Lagerbockseite aufsetzen und einrasten.
- Abdeckung Fig. 46 (2) an der Aussenseite aufsetzen und einrasten.

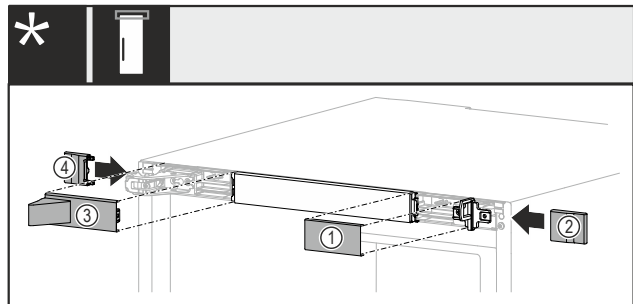


Fig. 47

- Abdeckungen in die angezeigte Reihenfolge aufsetzen.

3.6.16 Schließdämpfer montieren

Bei 700 mm und 750 mm breiten Geräten das Adapterstück montieren.*

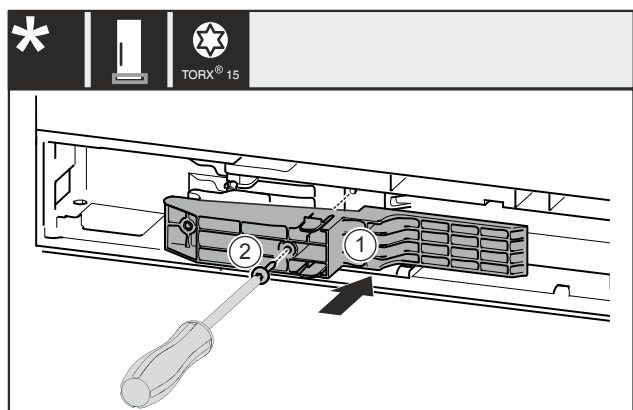


Fig. 48 *

- Adapterstück Fig. 48 (1) auf der Griffseite in die Aussparung einsetzen.*
- Schraube Fig. 48 (2) mit Schraubendreher festschrauben.*

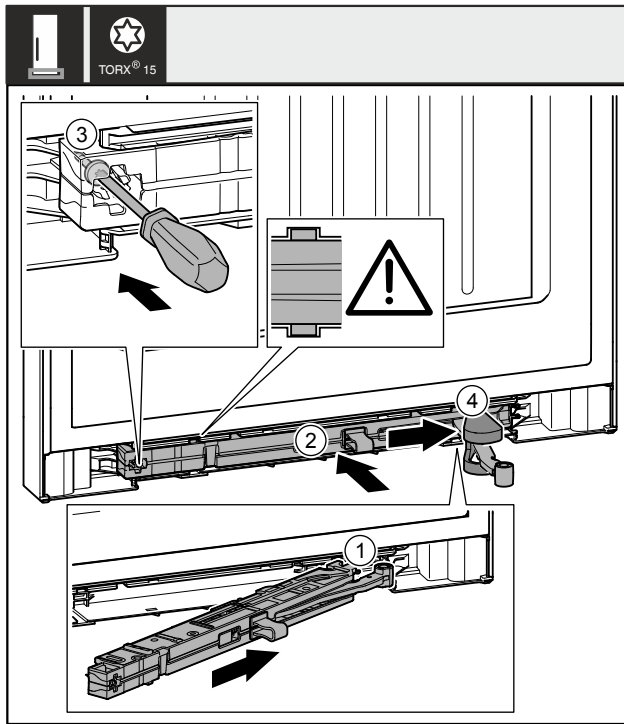


Fig. 49

- ▶ Schließdämpfereinheit Fig. 49 (1) auf der Lagerbockseite bis zum Anschlag schräg in die Aussparung einschieben.
- ▶ Schließdämpfereinheit Fig. 49 (2) vollständig in Aussparung schieben.
- ▶ Die Einheit ist richtig positioniert, wenn die Rippe der Schließdämpfereinheit in der Führung liegt.
- ▶ Schraube Fig. 49 (3) mit einem Schraubendreher festschrauben.
- ▶ Abdeckung Fig. 49 (4) über Gelenk schieben.

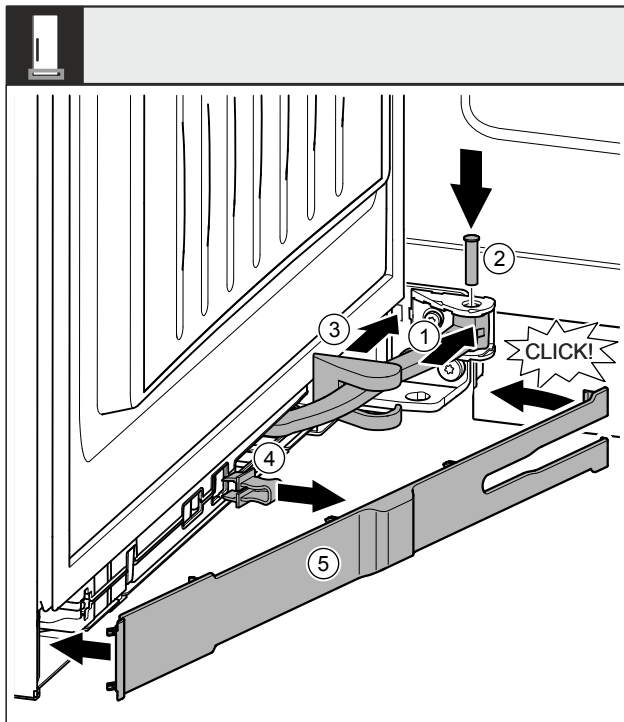


Fig. 50

Die Tür ist um 90° geöffnet.

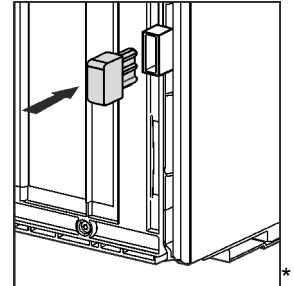
- ▶ Gelenk Fig. 50 (1) in Aufhängung drehen.
- ▶ Bolzen Fig. 50 (2) mit einem Schraubendreher in Aufhängung und Gelenk einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Rastnocken korrekt in der Nut sitzt.
- ▶ Lagerbockabdeckung Fig. 50 (3) entlang des Gelenks schieben und über der Aufhängung montieren.

- ▶ Sicherung Fig. 50 (4) abnehmen.
- ▶ Blende Fig. 50 (5) griffseitig ansetzen und einschwenken.
- ▶ Blende ist eingerastet.
- ▶ Tür schließen.

3.7 Wandabstandshalter montieren*

Mit Wandabstandshalter erzielt Ihr Gerät den deklarierten Energieverbrauch und es bildet sich kein Kondenswasser bei hoher Umgebungsfeuchte. Das Gerät ist ohne Verwendung der Wandabstandshalter voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Wenn Sie die Wandabstandshalter einsetzen, dann vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm.*



- ▶ Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern: Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts unten einsetzen.

3.8 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schweres Gerät!

- ▶ Gerät mit zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportieren.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!*

Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

- ▶ Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.
- ▶ Ein Öffnungsbegrenzer der Tür auf 90° kann über den Kundendienst nachbestellt werden.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
- ▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen eingehalten sind:

- ☐ Das Gerät ausschließlich in unbeladenem Zustand verschieben.
- ☐ Das Gerät ausschließlich mit Hilfe aufstellen.
- ▶ Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.

- ▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
- ▶ Netzstecker bei Bedarf mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

3.9 Gerät ausrichten

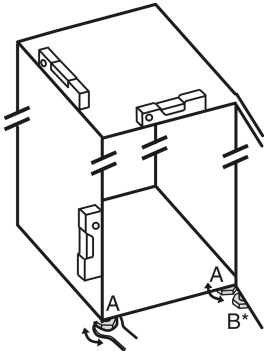


Fig. 51

- ▶ Stellfüße Fig. 51 (A) mit beiliegendem Gabelschlüssel und mit Hilfe einer Wasserwaage herausdrehen, bis das Gerät fest und ebenstehend ausgerichtet ist.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Geräts!

Wenn der zusätzliche Stellfuß am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.

- ▶ Zusätzlichen Stellfuß am Lagerbock nach Anweisung herausdrehen.

- ▶ Stellfuß Fig. 51 (B) am Lagerbock mit beiliegendem Gabelschlüssel herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt.
- ▶ Stellfuß Fig. 51 (B) um 90° weiter drehen.
- ▶ Gerät ist ausgerichtet.

3.10 Nach dem Aufstellen

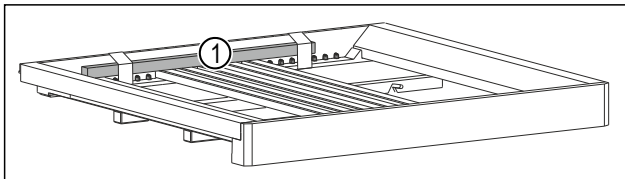


Fig. 52 *

- ▶ Holzstab Fig. 52 (1) entfernen.*
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- ▶ Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.
- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.*
- ▶ Schutzfolien von der Edelstahlrückwand abziehen.*
- ▶ Gerät reinigen. (siehe Gebrauchsanweisung)
- ▶ Notieren Sie Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift.

3.11 Gerät in eine Küchenzeile integrieren

Sie können das Gerät in eine Küchenzeile integrieren. Beachten Sie dabei folgende Aufstellbedingungen:

- Wenn Sie einen Aufsatzschrank über dem Gerät montieren, müssen Sie einen Lüftungsquerschnitt mit der entsprechenden Tiefe auf der Rückseite des Aufsatzschranks berücksichtigen.

- Wenn Sie das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand aufstellen, müssen Sie den Abstand zur Geräte-seite berücksichtigen.
- Um ein vollständiges Öffnen der Tür zu gewährleisten, muss das Gerät um die Frontdicke herausragen. Je nach Nischentiefe kann das Gerät weiter herausragen.

Hinweis

Ein Set zur Begrenzung des Türöffnungswinkels auf 90° kann bei Geräten mit Schließdämpfung über den Kundendienst bezogen werden.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
- ▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.
- ☐ Belüftungsanforderungen sind eingehalten. (siehe 3.3 Belüftungsanforderungen)
- ☐ Anschlussmaße sind berücksichtigt. (siehe 3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen)
- ☐ Wandabstandshalter sind montiert.*

3.11.1 Nischenmaße für Geräte mit Griffmulde*

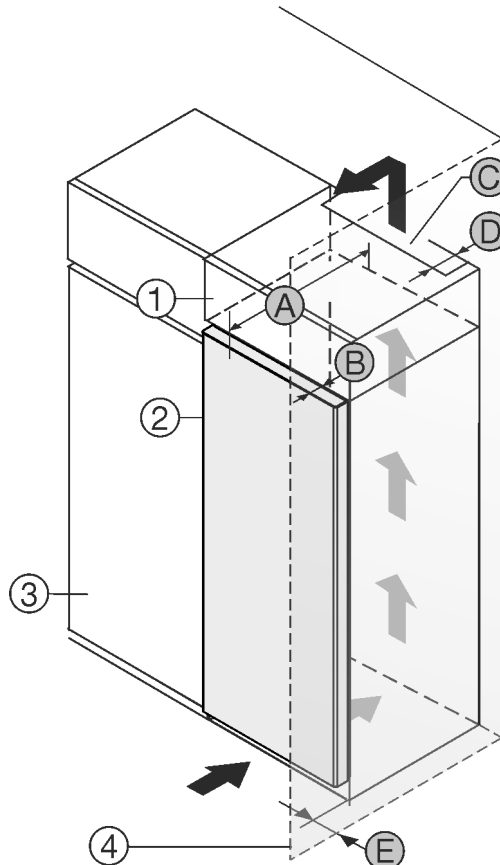


Fig. 53

- (1) Aufsatzschrank
- (2) Gerät
- (3) Küchenschrank
- (4) Wand
- (A) Gerätetiefe

- (B) Türtiefe
- (C) Lüftungsquerschnitt
- (D) Abstand Geräterückseite
- (E) Abstand zur Geräte-seite

Aufstellen und Anschließen

Geräte mit Griffmulde:	
A	675 mm ^x
B	75 mm
C	mind. 300 cm ²
D	mind. 50 mm
E	mind. 13 mm

Geräte mit Griffmulde und Glasfront / Steinfront:	
A	682 mm ^x
B	82 mm
C	mind. 300 cm ²
D	mind. 50 mm
E	mind. 20 mm

^x Bei Geräten mit Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm.*

3.11.2 Nischenmaße für Geräte mit Hebelgriff*

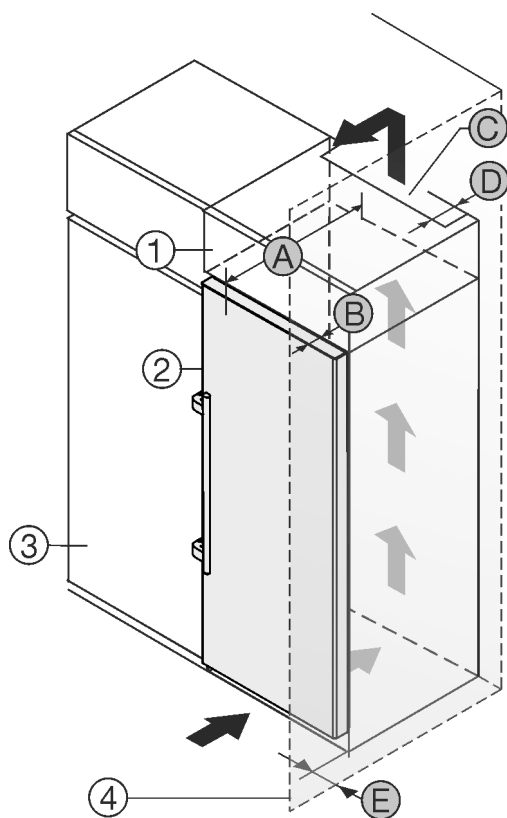


Fig. 54

- | | |
|--------------------|-----------------------------|
| (1) Aufsatzschrank | (B) Türtiefe |
| (2) Gerät | (C) Lüftungsquerschnitt |
| (3) Küchenschrank | (D) Abstand Geräterückseite |
| (4) Wand | (E) Abstand zur Geräteseite |
| (A) Gerätetiefe | |

Geräte mit Hebelgriff:*	
A	675 mm ^x
B	75 mm
C	mind. 300 cm ²
D	mind. 50 mm
E	mind. 57 mm

Geräte mit Hebelgriff und Glasfront / Steinfront:*	
A	682 mm ^x
B	82 mm
C	mind. 300 cm ²
D	mind. 50 mm
E	mind. 57 mm

^x Bei Geräten mit Wandabstandshaltern vergrößert sich das Maß um 15 mm.*

3.12 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
► Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
 - Teile aus geschäumtem Polystyrol
 - Folien und Beutel aus Polyethylen
 - Umreifungsbänder aus Polypropylen
 - genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

3.13 Gerät an Stromversorgung anschließen



WARNUNG

Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung! Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.

- Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
- Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
- Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig aufgestellt. (siehe 3.7 Wandabstandshalter montieren*)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.

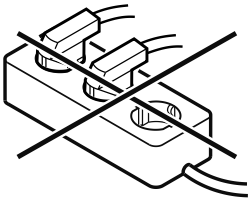
ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
► Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.



WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
► Keine Verlängerungskabel verwenden.
► Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
► Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

- Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
- Standby-Symbol erscheint im Display.
- Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
- Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.

Symbol	Beschreibung
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.
	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.
	Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungs Menü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungen	Das Einstellungs Menü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 151 geschützt.

4.2.1 Einstellungs Menü öffnen

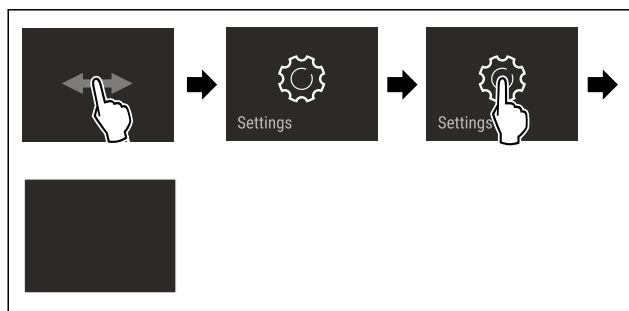


Fig. 55 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einstellungs Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.2.2 Erweitertes Menü öffnen

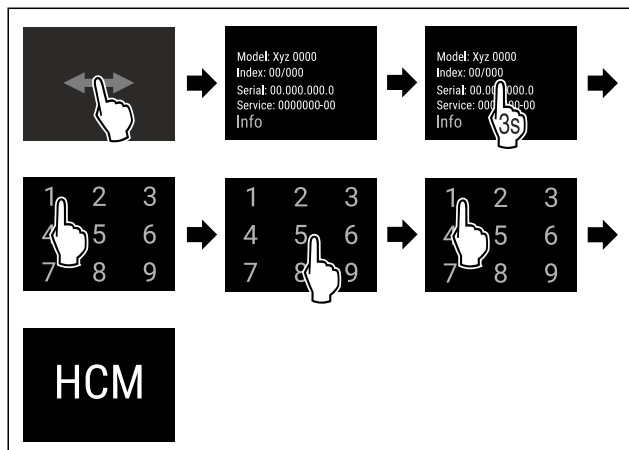


Fig. 56 Zugang mit Zahlencode **151**

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- ▶ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

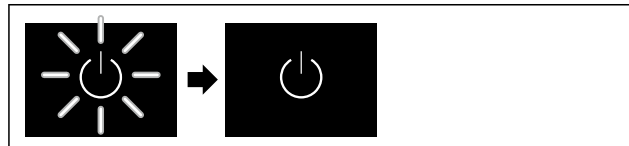


Fig. 57 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Standby-Symbol blinkt: Warten, bis der Startvorgang beendet ist.
- ▶ Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache eingestellt werden.

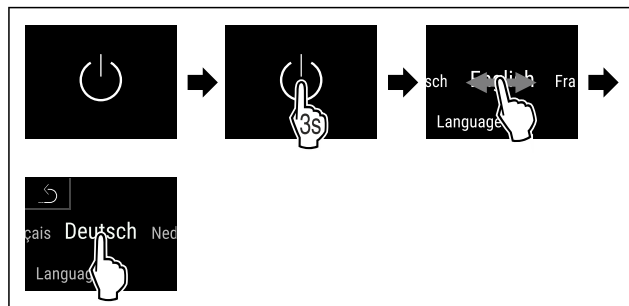


Fig. 58

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Sprache ist eingestellt.

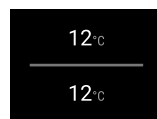


Fig. 61 Statusanzeige

- ▶ Gerät kühlt auf die werkseitig eingestellte Zieltemperatur.

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- ▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

► Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 11.1 Technische Daten)

6.2 Einlagerungsskizzen

6.2.1 WP.. 5052

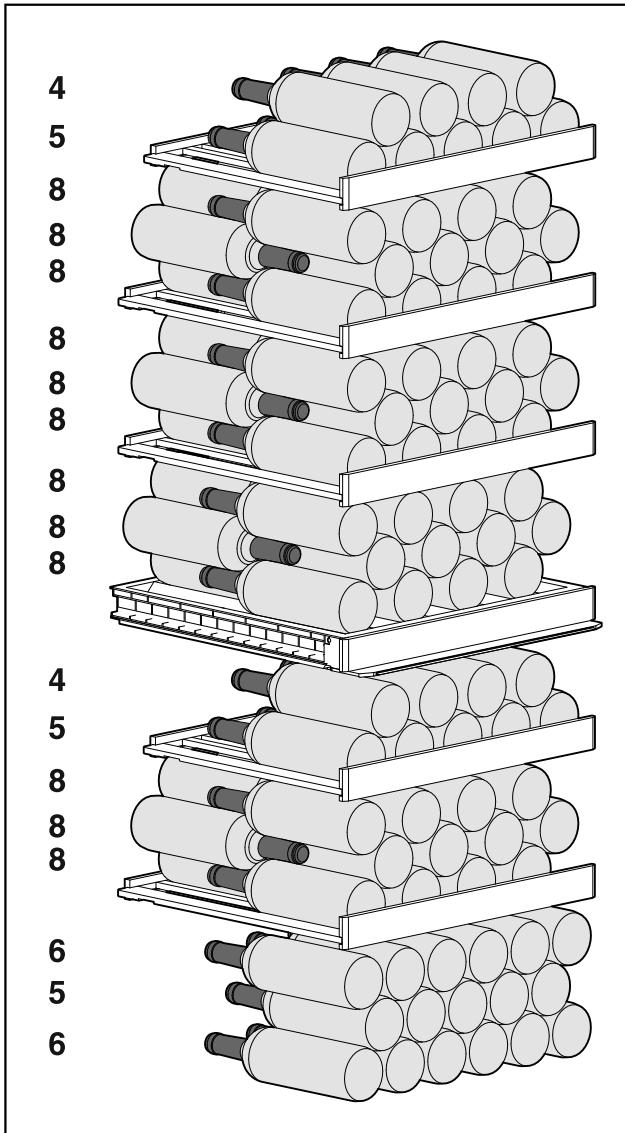


Fig. 62 Total 131 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.2 WP.. / WS.. 5252

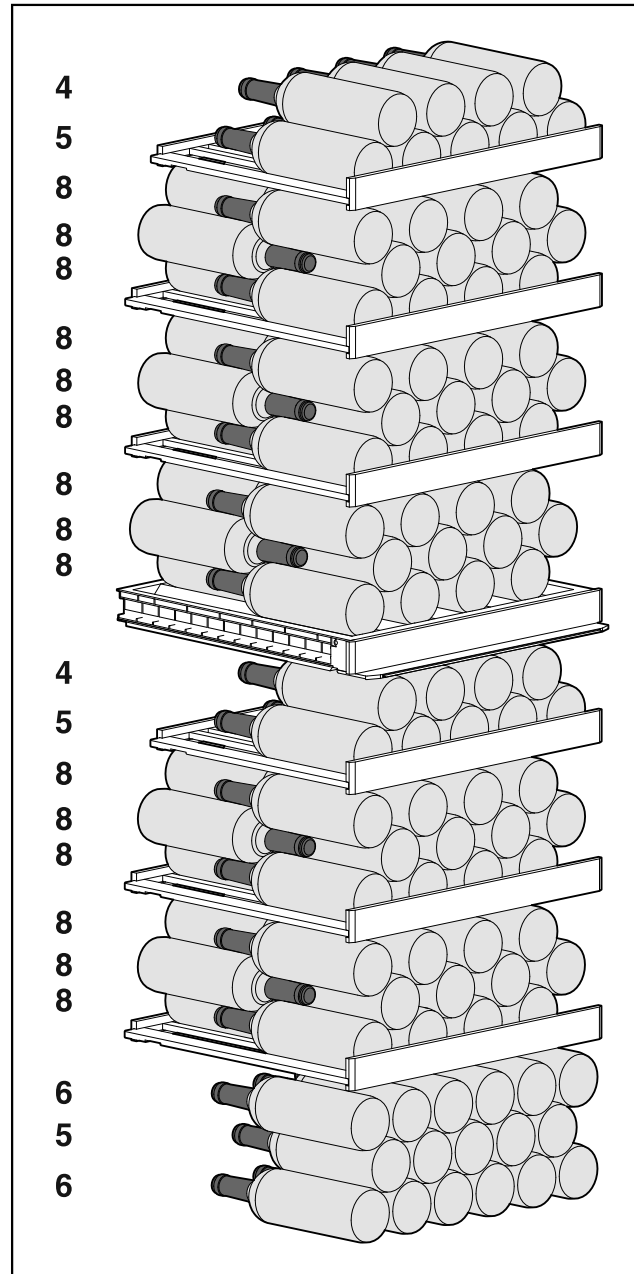


Fig. 63 Total 155 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.3 WP.. 5272 / W5270

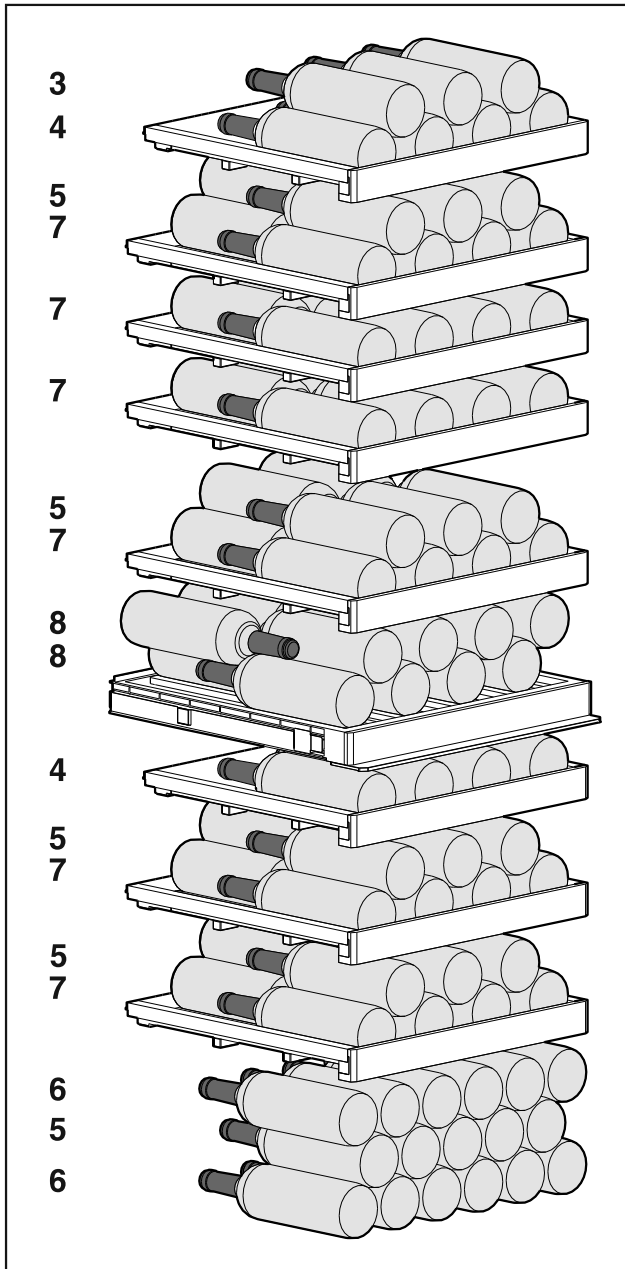


Fig. 64 Total 106 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.4 WP.. 5273

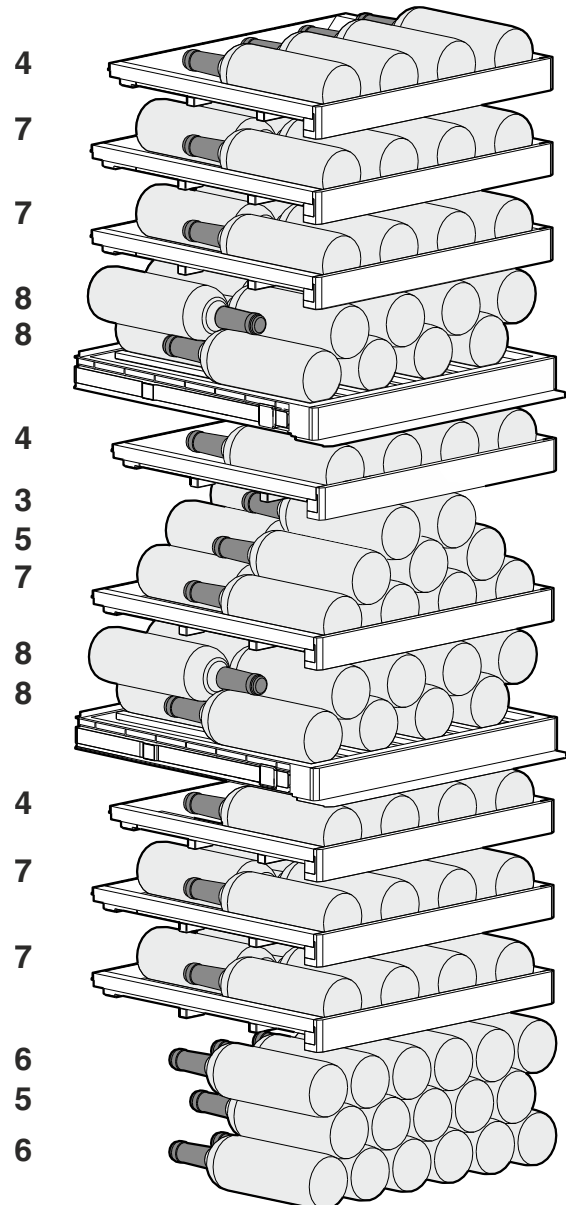


Fig. 65 Total 104 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.5 WP.. 5283

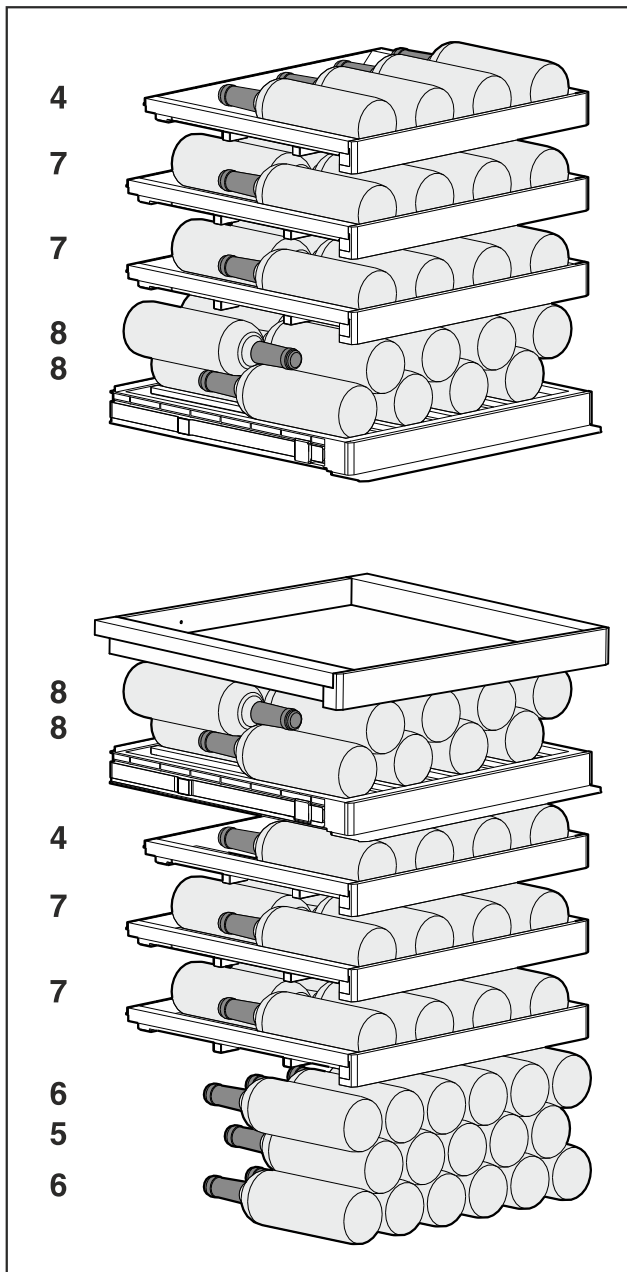


Fig. 66 Total 85 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.6 WP.. 7473

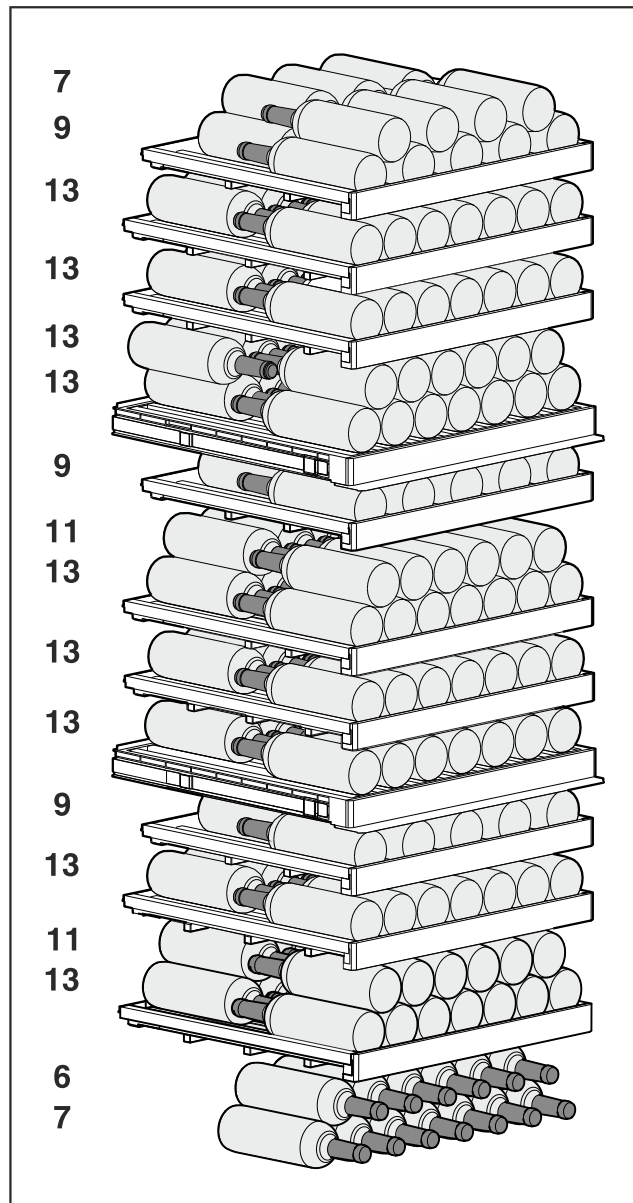


Fig. 67 Total 182 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.7 WP.. 7472

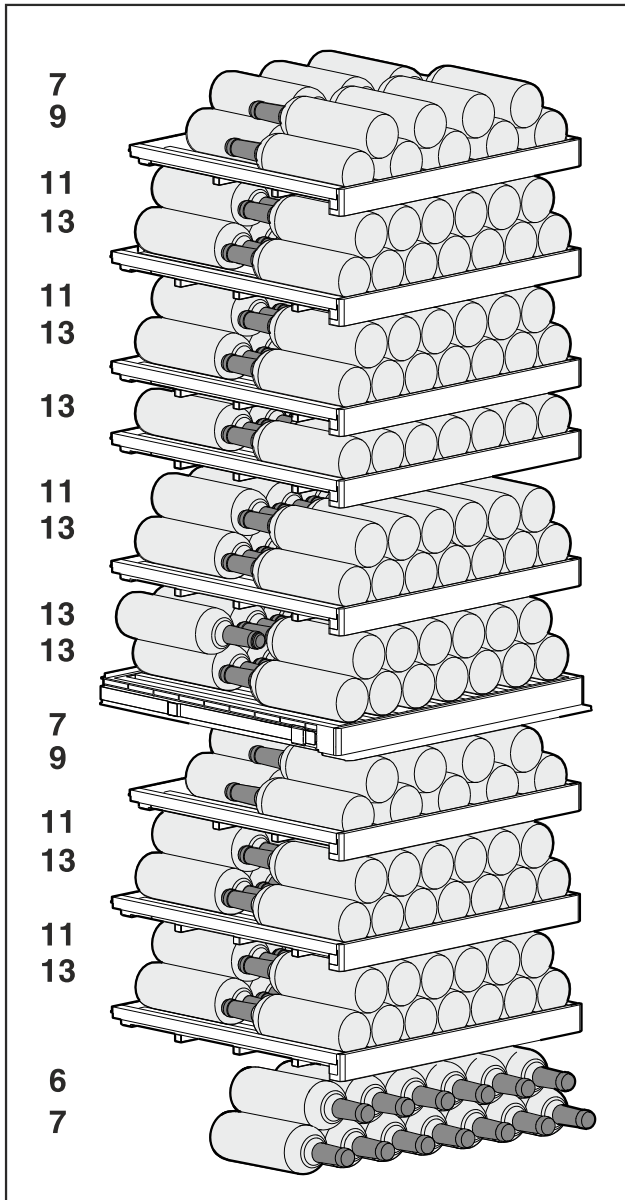


Fig. 68 Total 204 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

6.2.8 WP.. 7483 / Wgb7470

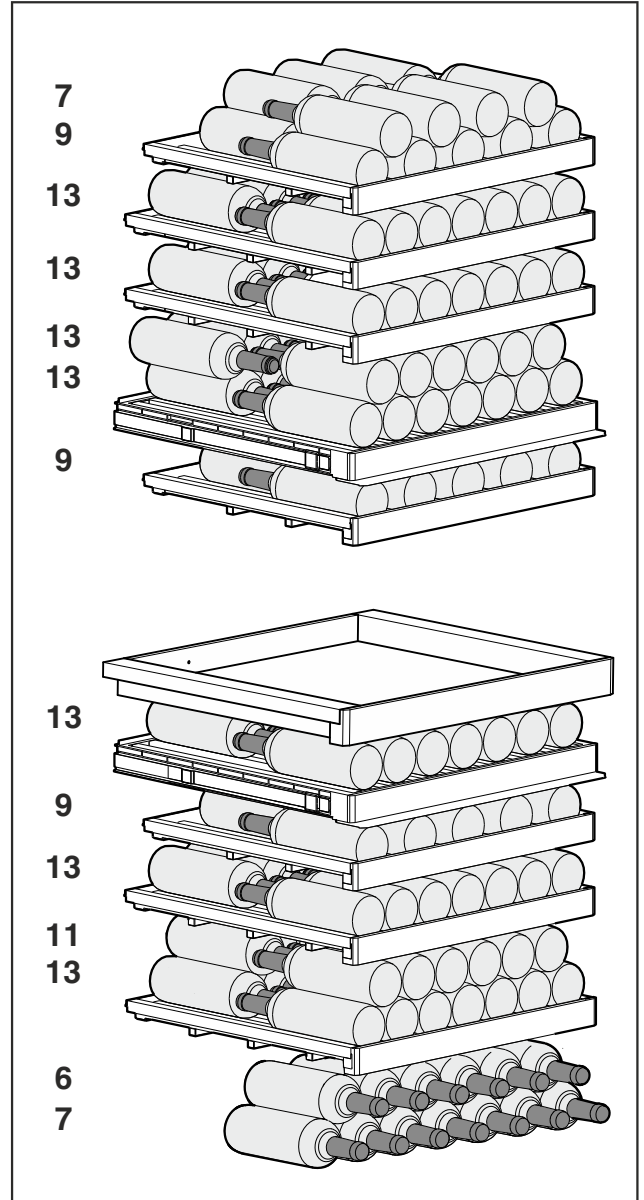


Fig. 69 Total 149 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur. Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt direkt am Touch & Swipe-Display durch Wischen und Tippen.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungs-werte verändert werden.

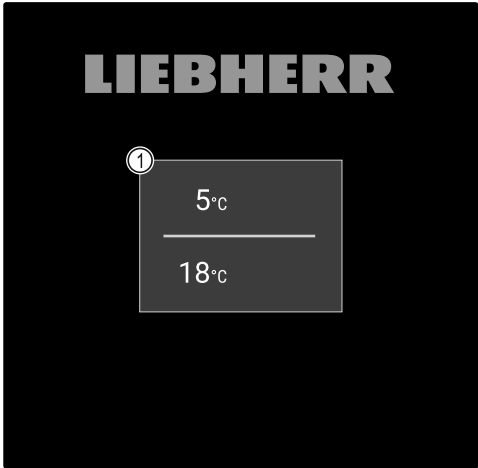


Fig. 70 Touch & Swipe-Display*
(1) Statusanzeige

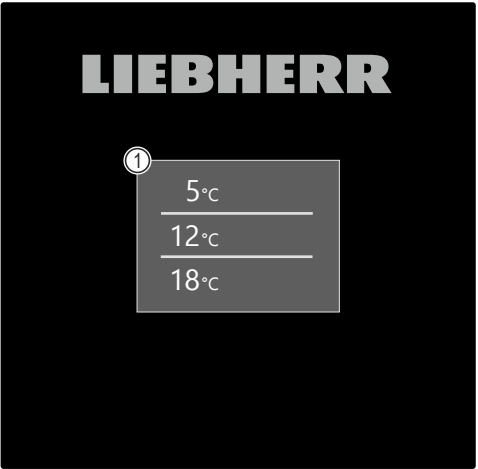


Fig. 71 Touch & Swipe-Display*
(1) Statusanzeige

8.1.1 Statusanzeige



Fig. 72 Statusanzeige*
(1) Temperatur

Die Statusanzeige ist die Ausgangsanzeige.

Von der Statusanzeige aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby-Symbol Gerät ist ausgeschaltet.
	Standby-Symbol (blinkt) Gerät fährt hoch.
	Temperatur (blinkt) Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Statusanzeige (weiß umrandet)* Gerät ist verriegelt.*
	D in der Anzeige Gerät ist im Demomodus.
	Fehlersymbol (rot) Gerät ist im Fehlerzu-stand.
	Hintergrund (blau) Aktive Einstellung oder aktive Funktion
	Balken (zunehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Balken (abnehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deakti-vieren.

Symbole der Statusanzeige

8.1.3 Akustische Signale

- Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:
- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
 - Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht akti-viert oder deaktiviert werden kann.
 - Sobald ein Fehler auftritt.
 - Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bedienung

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 8.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

8.2.2 Gerät ein- und ausschalten



Diese Funktion ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten Demomodus:

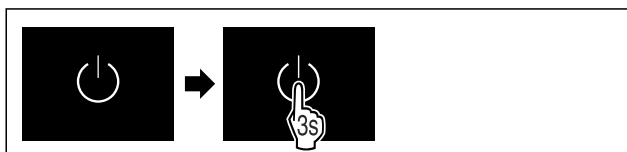


Fig. 73

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Mit aktiviertem Demomodus:



Fig. 74

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Hinweis

Demomodus vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

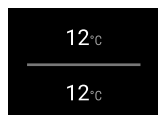


Fig. 77 Statusanzeige

- Die Temperaturanzeige erscheint am Display.

Gerät ausschalten



Fig. 78

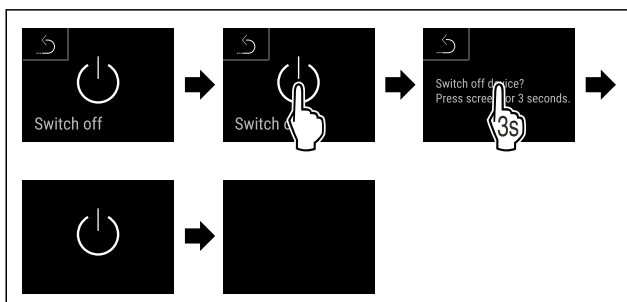


Fig. 79

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Standby-Symbol an.
- Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

8.2.3 Temperatur



Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes, kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühlgut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.

Temperatur einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Temperatur von z.B. 5 °C auf 10 °C erhöhen.

- Temperatur der gewünschten Zone antippen.

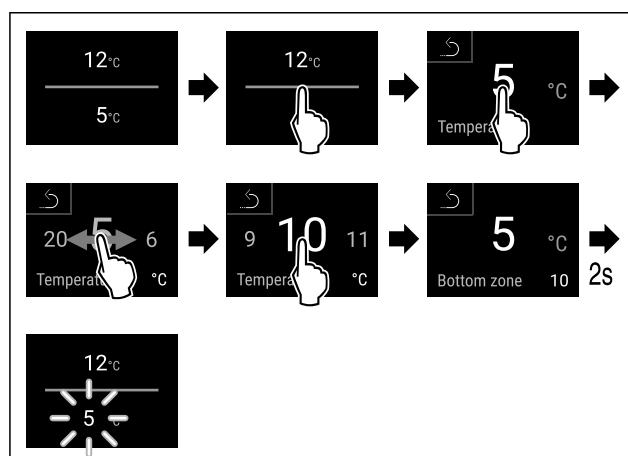


Fig. 80 *

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

8.2.4 Präsentationslicht



Mit dieser Funktion stellen Sie die Innenraumbeleuchtung ein.

Sie können folgende Helligkeitsstufen einstellen:

- Aus
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Beleuchtung einstellen



Fig. 81

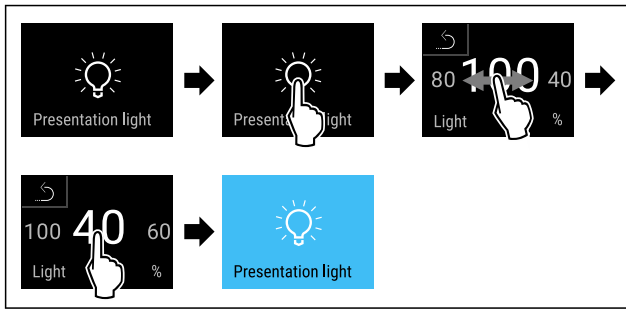
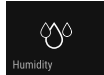


Fig. 82 Beispielhafte Darstellung: Von 100% zu 40% wechseln

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Helligkeit ist eingestellt.

8.2.5 HumiditySelect



Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Hinweis

Die Häufigkeit und Dauer des Türöffnens beeinflussen die Luftfeuchtigkeit im Gerät.

Sie können zwischen zwei Luftfeuchtigkeitseinstellungen wählen:

Funktion HumiditySelect	Temperatur-einstellung am Gerät	Anwendung/Energieverbrauch
Standard (voreingestellt)	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung zwischen 50-80 % niedriger Energieverbrauch des Geräts
Hoch	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung < 50 % Energieverbrauch des Geräts steigt

Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen



Fig. 83

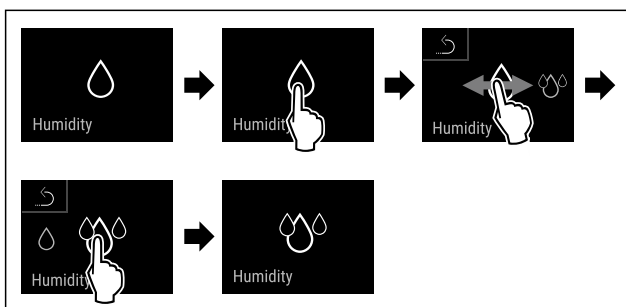


Fig. 84

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen

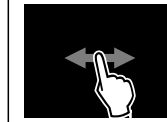


Fig. 85

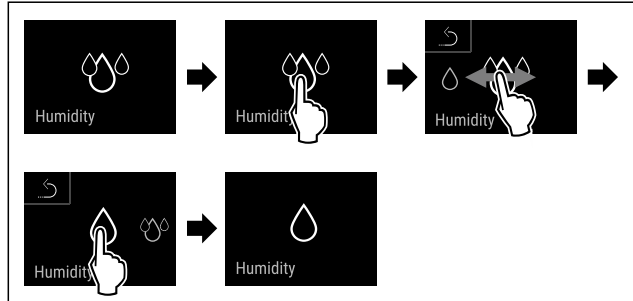


Fig. 86

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.

8.2.6 SabbathMode



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



Fig. 87

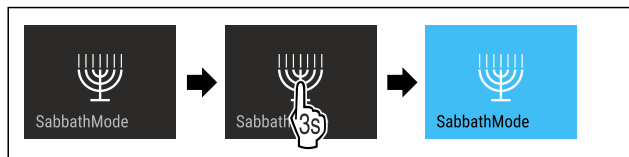


Fig. 88

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SabbathMode ist aktiviert.
- ▶ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 89

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SabbathMode ist deaktiviert.
- ▶ Tür ist automatisch verriegelt.*

8.2.7 Türverriegelung



Das Gerät ist mit einer elektronischen Türverriegelung ausgestattet. **Bei Erstinbetriebnahme ist die Tür entriegelt** und Sie können diese öffnen.

Diese Funktion ermöglicht, das Gerät gegen unerwünschte Entnahmen zu sichern.

Dazu haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- Tür mit Tür-Code verriegeln.
- Tür mit Tür-Code entriegeln.
- Ändern des Tür-Codes. (siehe 8.2.9 Zugangscodes)
- Zurücksetzen des Tür-Codes. (siehe 8.2.9 Zugangscodes)
- Fernbedienung koppeln.

Tür mit Tür-Code verriegeln

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.

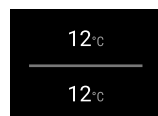


Fig. 90 Status-Anzeige

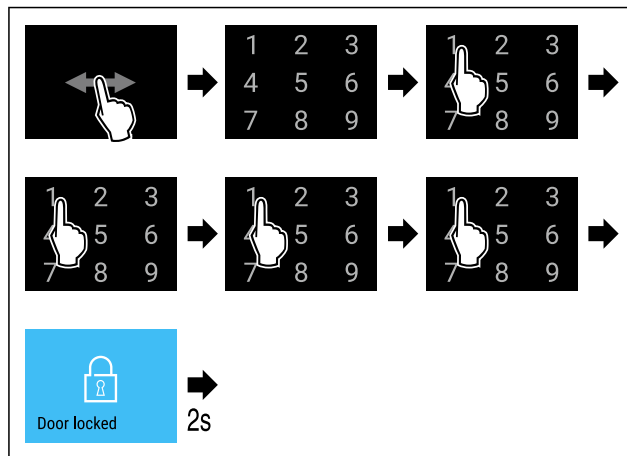


Fig. 91 Tür mit Tür-Code 1 1 1 1 verriegeln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

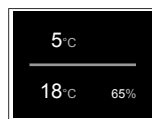


Fig. 92 Status-Anzeige mit weißem Rand

- ▶ Die Tür ist verriegelt.

Tür mit Tür-Code entriegeln

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.

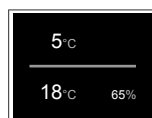


Fig. 93 Status-Anzeige mit weißem Rand

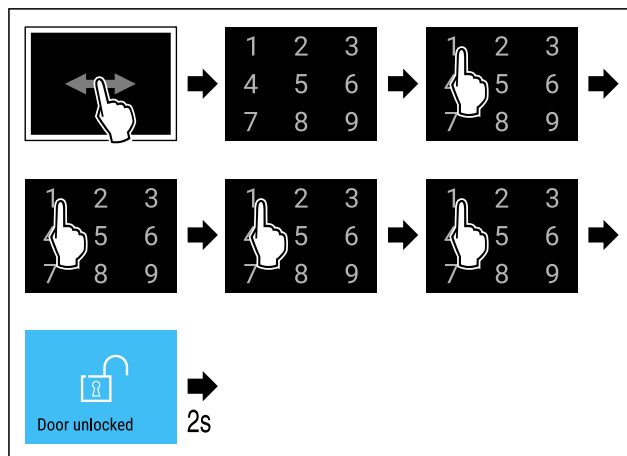


Fig. 94 Tür mit Tür-Code 1 1 1 1 entriegeln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

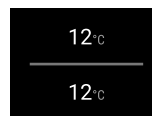


Fig. 95 Status-Anzeige

- ▶ Die Tür ist entriegelt.

Tür-Code ändern

(siehe 8.2.9 Zugangscodes)

Tür-Code zurücksetzen

(siehe 8.2.9 Zugangscodes)

Fernbedienung koppeln

8.2.8 Displaysperre



Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Hinweis

Das Türschloss lässt sich trotz aktivierter Displaysperre jederzeit mit dem PIN-Code (siehe 8.2.9 Zugangs-codes) öffnen und verriegeln.*

Displaysperre aktivieren



Fig. 96

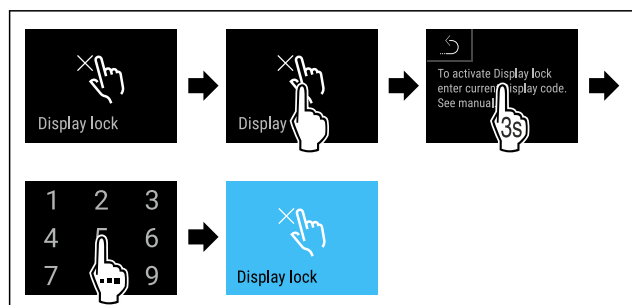
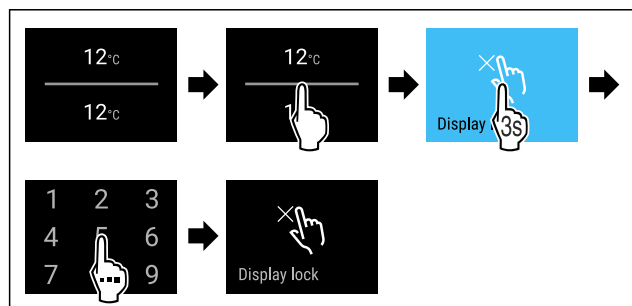


Fig. 97

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist aktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre kurzzeitig entsperren



*Fig. 98 **

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist deaktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre deaktivieren

- Handlungsschritte (siehe Displaysperre kurzzeitig entsperren) durchführen.



Fig. 99

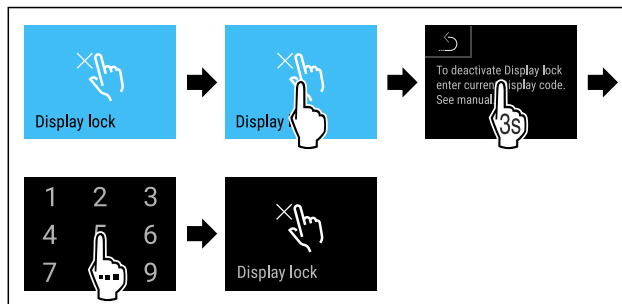


Fig. 100

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist deaktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

8.2.9 Zugangscode

Für einige Funktionen gibt es Zugangs-codes. Sie können erst nach Eingabe des entsprechenden Zugangs-codes folgende Funktionen verwenden:

- Türverriegelung *
- Displaysperre



Türcode

Mit dieser Funktion können Sie den Türcode der Türverriegelung ändern oder zurücksetzen.

Türcode ändern*

Sie ändern den Türcode in drei Schritten:

- Alten Türcode eingeben.
- Neuen Türcode eingeben.
- Neuen Türcode bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellte Türcode **1 1 1 1** auf den neuen Türcode **2 3 4 5**.



Fig. 101

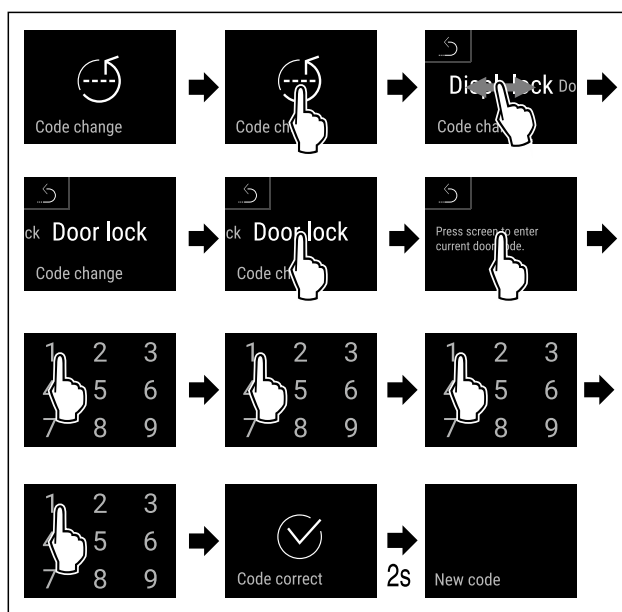


Fig. 102

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Bedienung

- Eingabe des alten Türcodes ist erfolgreich.

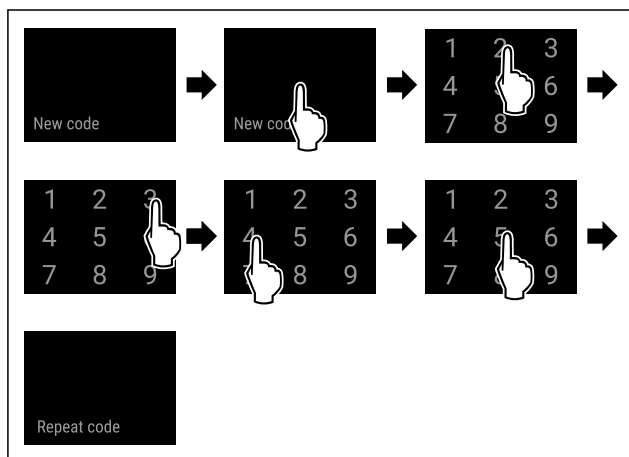


Fig. 103

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabe des neuen Türcodes ist erfolgreich.

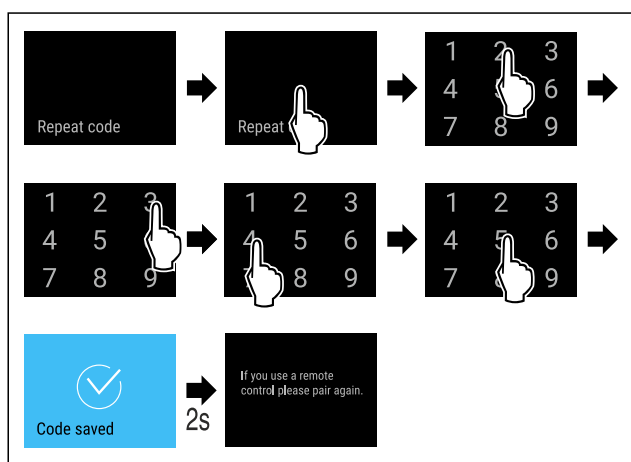


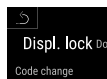
Fig. 104

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Bestätigung des neuen Türcodes ist erfolgreich.
- Türcode ist geändert.
- Fernbedienung neu koppeln.

Türcode zurücksetzen

Wenn Sie den Türcode nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 8.2.20 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
- Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- Werkseitig voreingestellter Türcode lautet: **1 1 1 1**



Code der Displaysperre

Mit dieser Funktion können Sie den Code der Displaysperre ändern oder zurücksetzen.

Code der Displaysperre ändern

Sie ändern den Code in drei Schritten:

- Alten Code eingeben.
- Neuen Code eingeben.
- Neuen Code bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten Code **1 1 1 1** auf den neuen Code **2 3 4 5**.

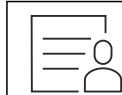


Fig. 105

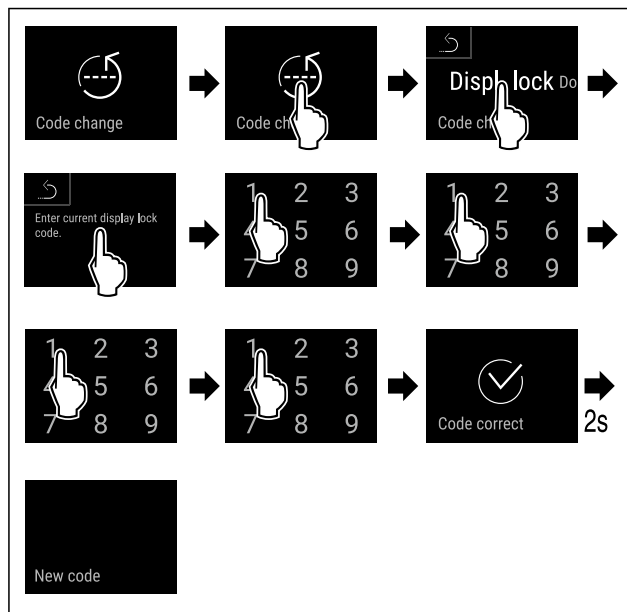


Fig. 106

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabe des alten Codes ist erfolgreich.

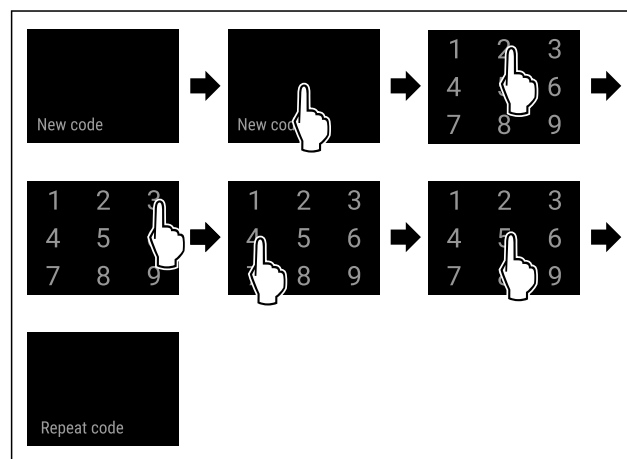


Fig. 107

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabe des neuen Codes ist erfolgreich.

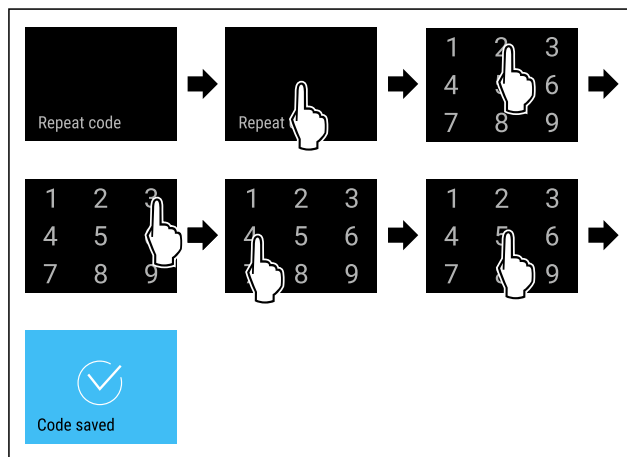


Fig. 108

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Bestätigung des neuen Codes ist erfolgreich.
- ▶ Code ist geändert.

Code der Displaysperre zurücksetzen

Wenn Sie den Code nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
(siehe 8.2.20 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
- ▶ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▶ Werkseitig eingestellter Code lautet: **1 1 1 1**



8.2.10 Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Erinnerung zum Wechseln des FreshAir-Aktivkohlefilters.

Erinnerung deaktivieren

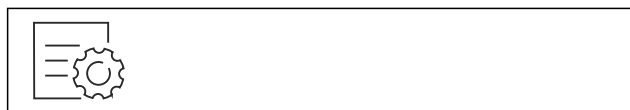


Fig. 109

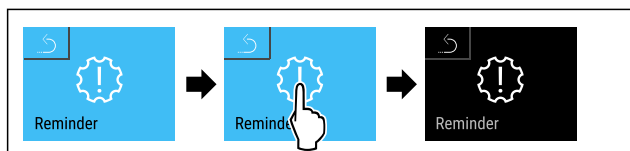


Fig. 110

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erinnerung ist deaktiviert.

Erinnerung aktivieren



Fig. 111

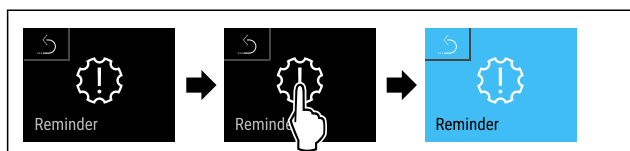


Fig. 112

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erinnerung ist aktiviert.



8.2.11 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen

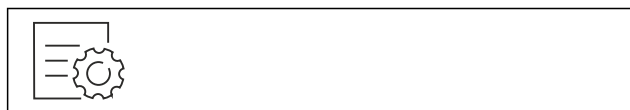


Fig. 113

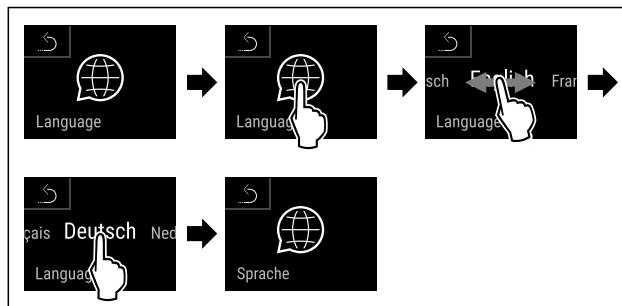


Fig. 114

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die gewählte Sprache ist eingestellt.



8.2.12 Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 115

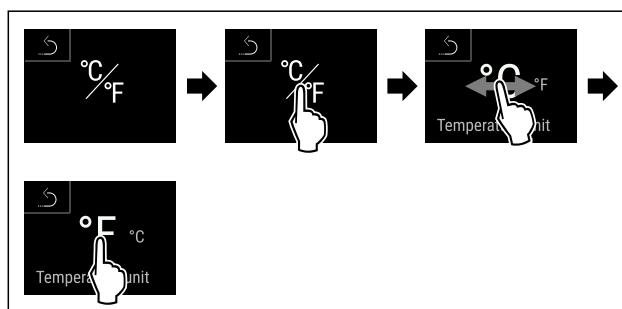


Fig. 117 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatureinheit ist eingestellt.



8.2.13 Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 118

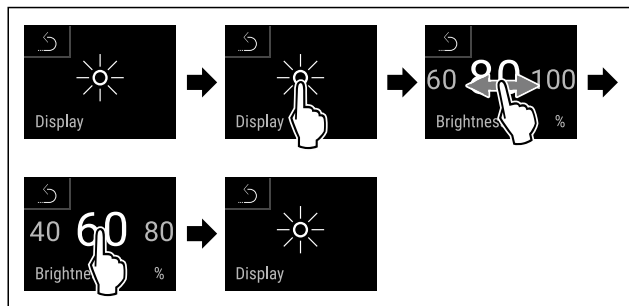


Fig. 119 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Helligkeit ist eingestellt.

8.2.14 WLAN



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- ☐ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.

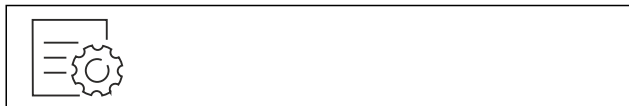


Fig. 120

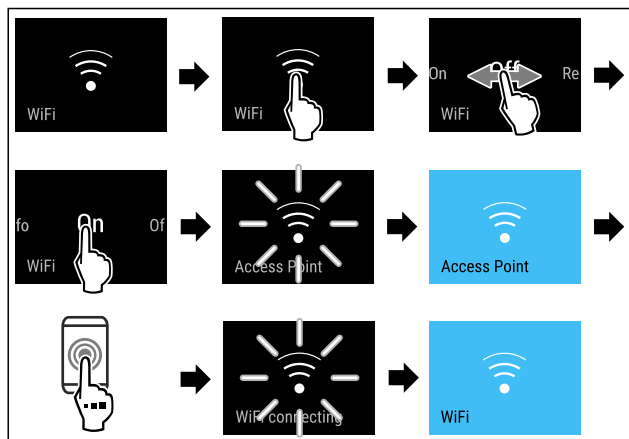


Fig. 121

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 122

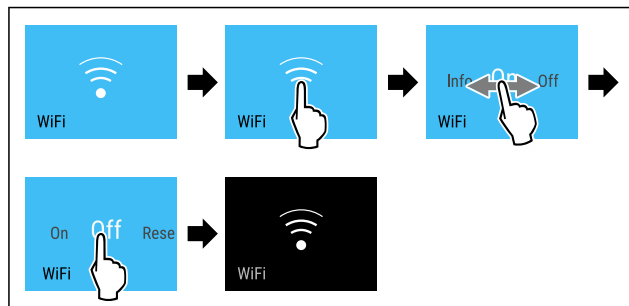


Fig. 123

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 124

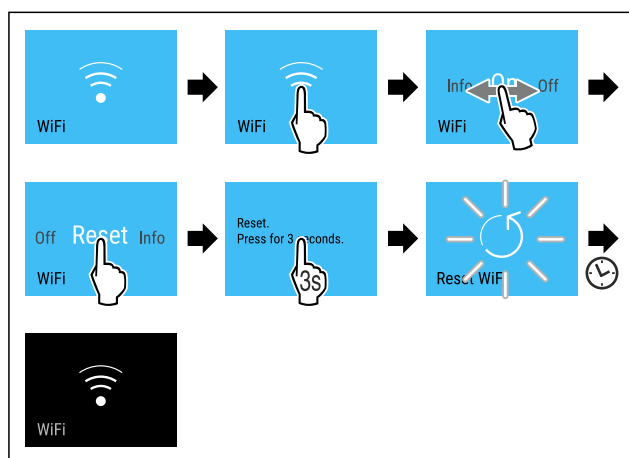


Fig. 125

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 126

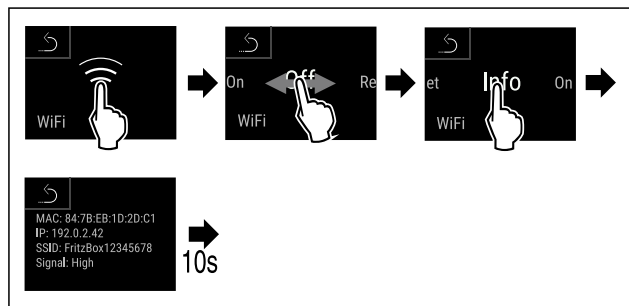


Fig. 127

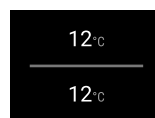


Fig. 128 Statusanzeige

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

8.2.15 Geräteinformation

Model: Key 0000
Index: 00/000
Serial: 00.000.000.0
Service: 0000000-00
Info

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 129



Fig. 130

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Geräteinformationen an.

8.2.16 Software

UI SW: XXXXXXXX
PB SW: XXXXXXXX
V0.00.0_T00_V0.00
Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen

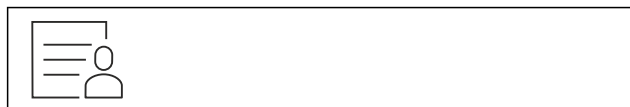


Fig. 131

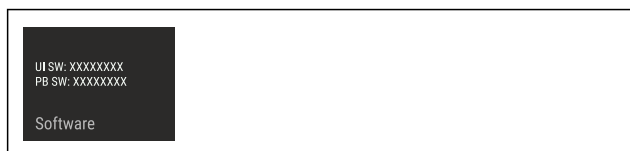


Fig. 132

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Softwareversion an.

8.2.17 Türalarm



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 133

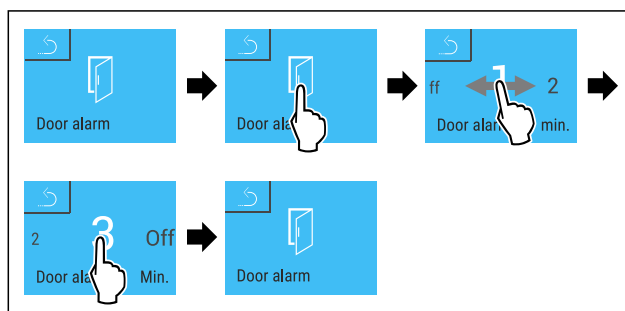


Fig. 134 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren

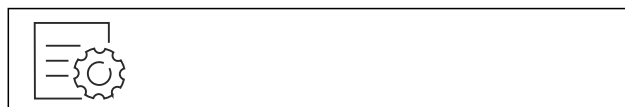


Fig. 136

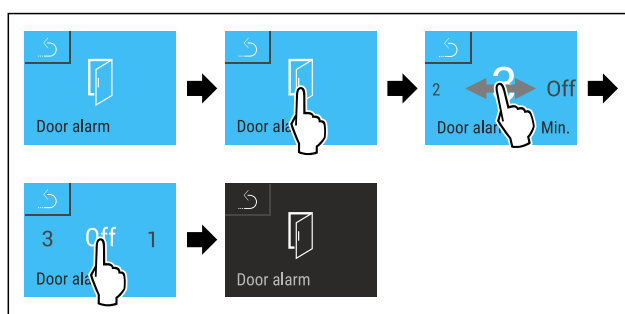
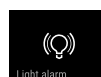


Fig. 137

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Türalarm ist deaktiviert.

8.2.18 Lichtalarm



Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren



Fig. 138



Fig. 139

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren



Fig. 140

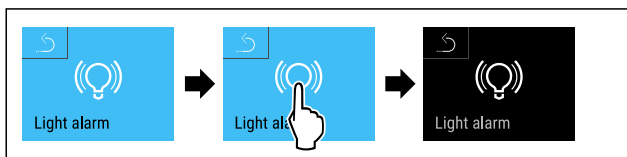


Fig. 141

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Der Lichtalarm ist deaktiviert.

8.2.19 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 8.2.20 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren

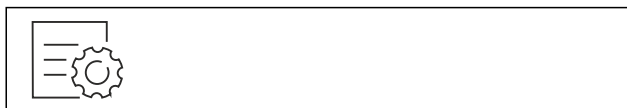


Fig. 142

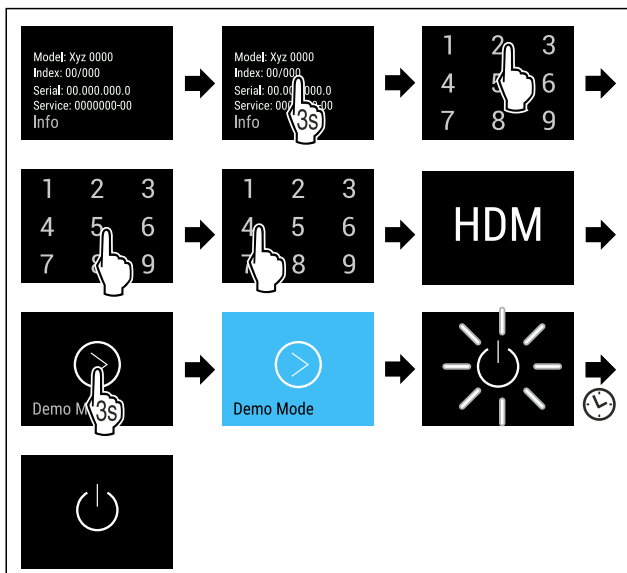


Fig. 143

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist aktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 144

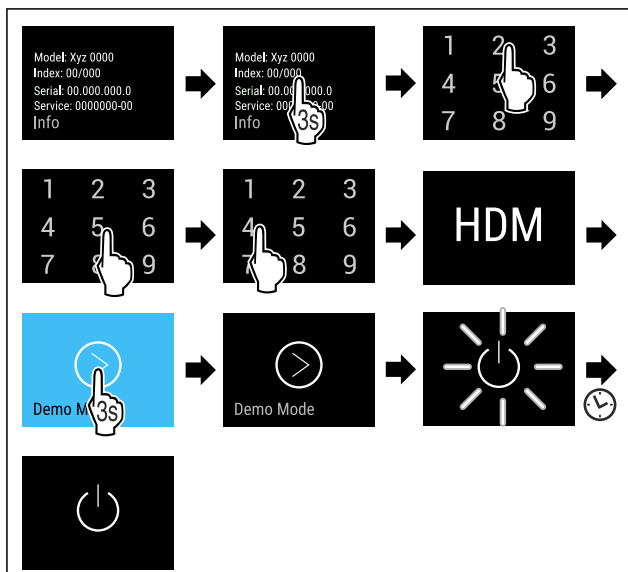


Fig. 145

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist deaktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

8.2.20 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



lungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

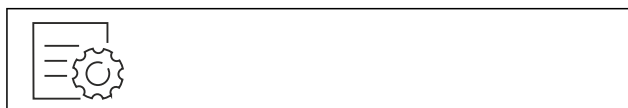


Fig. 146

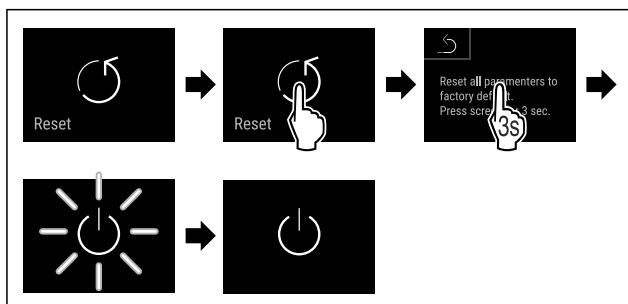


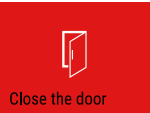
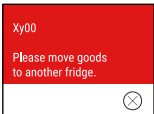
Fig. 147

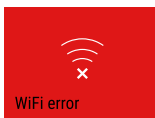
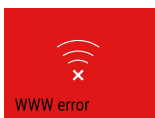
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

8.3 Meldungen

8.3.1 Warnungen

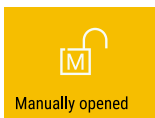
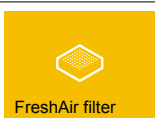
Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 Tür offen	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Tür schließen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet. Hinweis Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden. (siehe 8.2.17 Türalarm)
 Temperaturalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursachen für Temperaturunterschiede können sein: Warmes Kühlgut wurde eingelegt. Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. Der Strom ist länger ausgefallen.	Kurz Tippen. Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt. Kurz Tippen. Wärmste/Kälteste Temperatur, Datum und Uhrzeit werden angezeigt. Kurz Tippen. Status-Bildschirm wird angezeigt. Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.
 Fehler	Gerätefunktion ist eingeschränkt, ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf oder das Gerät ist defekt.	Kurz Tippen. Fehlercode (z. B. BT021) wird angezeigt.  Kurz Tippen. Wenn vorhanden wird weiterer Fehlercode angezeigt oder Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.  Wischen oder Tippen am Display zeigt Fehlercode(s) erneut an. Fehlercode(s) notieren. Prüfen, ob der Fehler gelistet ist und ob Sie den Fehler selbst beheben können. (siehe 11.3 Technische Störung) Fehler ist nicht gelistet oder besteht weiterhin: Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice) Kühlgut umlagern.

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 Stromausfall	Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.	Kurz Tippen. Ladezustand der Batterie, Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt Kurz Tippen. Wärmste Temperatur und Zeitraum der Stromunterbrechungen werden angezeigt. Kurz Tippen. Status-Bildschirm wird angezeigt. Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. Qualität des Kühlguts prüfen.
 WLAN-Fehler	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 WWW-Fehler WLAN	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.

8.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-tern der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung (gelb)	Ursache	Beseitigung
 Manuell geöffnet*	Die Meldung erscheint, wenn die elektronisch verschlossene Tür manuell geöffnet wurde.*	Tür schließen.* Kurz Tippen.* Tür-Code zum erneuten Verschließen eingeben.* Erinnerung wird beendet.*
 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln	Die Meldung erscheint alle 6 Monate.	FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln. Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet.

9 Ausstattung

9.1 Sicherheitsschloss*

Das Schloss in der Gerätetür ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

9.1.1 Gerät absperren

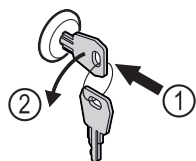


Fig. 148 Beispielhafte Darstellung

- Schlüssel hineindrücken.
- Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Gerät ist abgesperrt.

9.1.2 Gerät aufsperrern

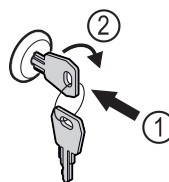


Fig. 149 Beispielhafte Darstellung

- Schlüssel hineindrücken Fig. 149 (1).
- Schlüssel um 90° im Uhrzeigersinn drehen Fig. 149 (2).
- Das Gerät ist aufgesperrt.

9.2 Sicherheitsschloss

Die Gerätetür ist mit einem elektronischem Schloss ausgestattet.

Anwendung:

- Mit Tür-Code verriegeln und entriegeln. (siehe 8.2.7 Türverriegelung)
- Tür mit Fernbedienung verriegeln und entriegeln.
- Tür verriegelt automatisch nach einem Stromausfall (kann nicht deaktiviert werden).

9.2.1 Notentriegelung

Sie können im Falle eines Stromausfalls die Tür mit dem Notentriegelungsschlüssel öffnen.

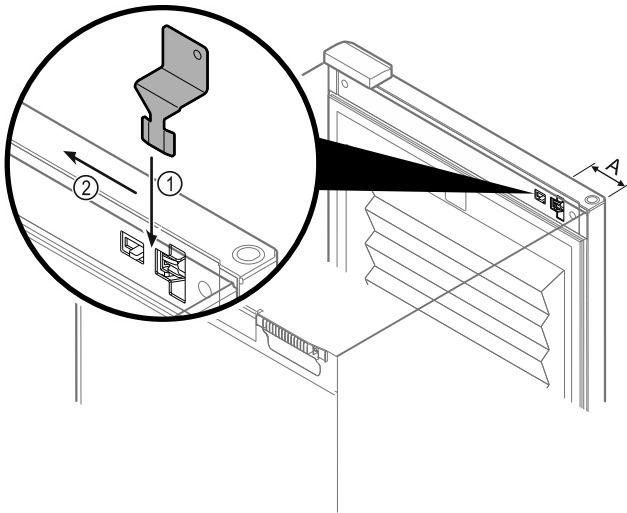


Fig. 150

- Notentriegelungsschlüssel an vorgegebener Stelle positionieren Fig. 150 (A) $\approx$ 100 mm.
- Notentriegelungsschlüssel Fig. 150 (1) zwischen Tür und Gerätekorpus von oben bis zum Anschlag einstecken.
- Notentriegelungsschlüssel in Richtung Scharnier ziehen. Fig. 150 (2)
- Das Schloss ist entriegelt. Sie können die Tür öffnen.

9.3 Holzrost

Für die Weinlagerung sind die Geräte mit Holzrost ausgestattet.

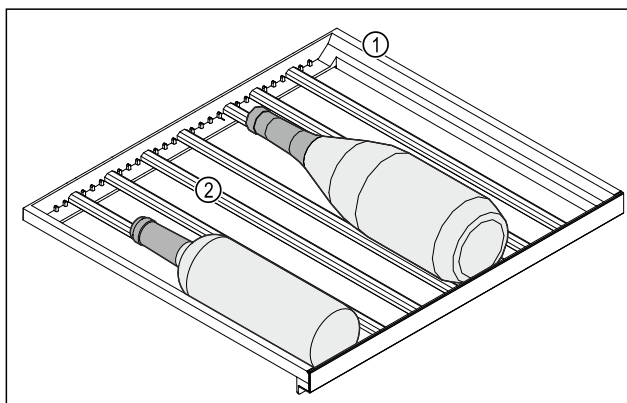


Fig. 151 Beispielhafte Darstellung

(1) Holzrost (2) Leiste

Die Standardpositionen für die Leisten sind durch Einkerbungen gekennzeichnet. Wenn Sie diese verwenden, können Sie die maximale Anzahl von Flaschen lagern. (siehe 6.2 Einlagerungsskizzen)

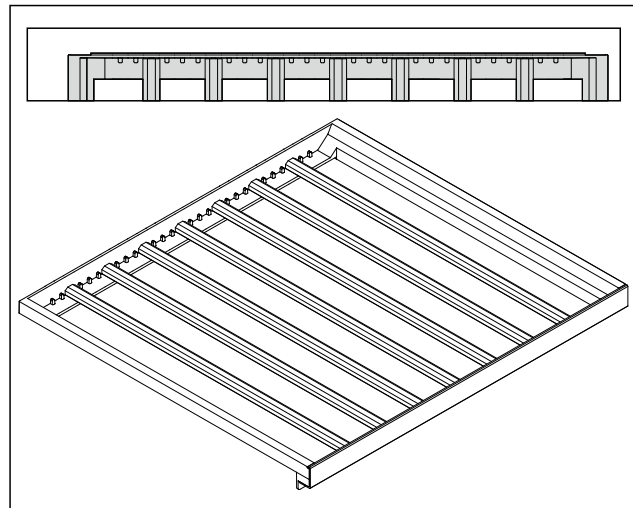


Fig. 152 Anordnung der Leisten für maximale Flaschenanzahl.

9.3.1 Leiste versetzen

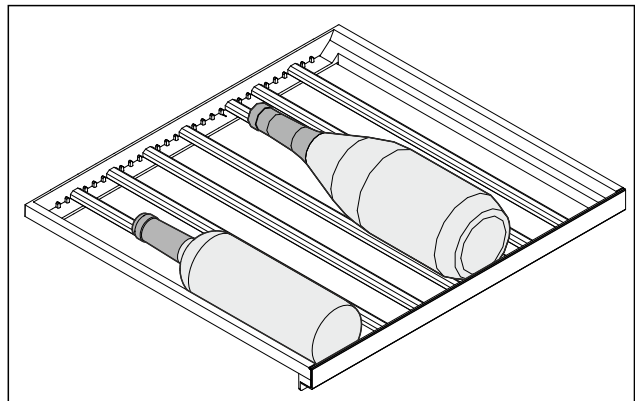


Fig. 153 Beispielhafte Darstellung

Sie können die Leisten im Holzrost entnehmen, um größere oder kleinere Flaschen zu lagern.

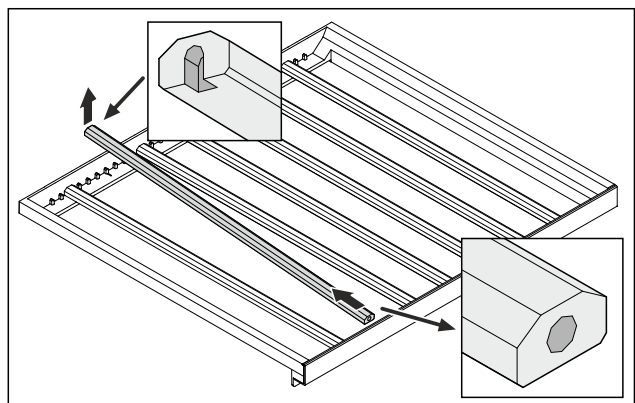


Fig. 154 Beispielhafte Darstellung

- Leiste hinten anheben und herausziehen.

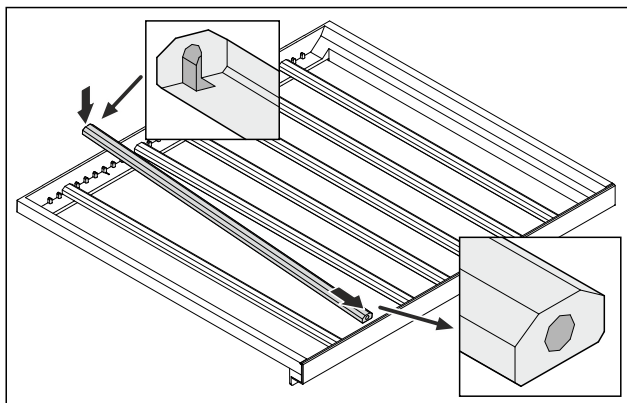


Fig. 155 Beispielhafte Darstellung

- Leiste an gewünschter Position einsetzen.

9.4 Beschriftungsetiketten

Sie können Beschriftungsetiketten als Zubehör über Ihren Fachhändler beziehen. Darauf können Sie die Weinsorten vermerken, die im jeweiligen Fach lagern.

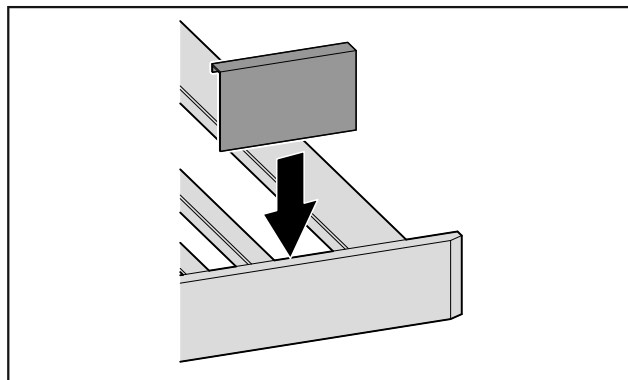


Fig. 156

- Beschriftungsetikett von oben aufstecken.

9.5 Wasserbox*

Sie können die Luftfeuchtigkeit in Ihrem Weingerät durch die Verwendung der Wasserbox erhöhen.

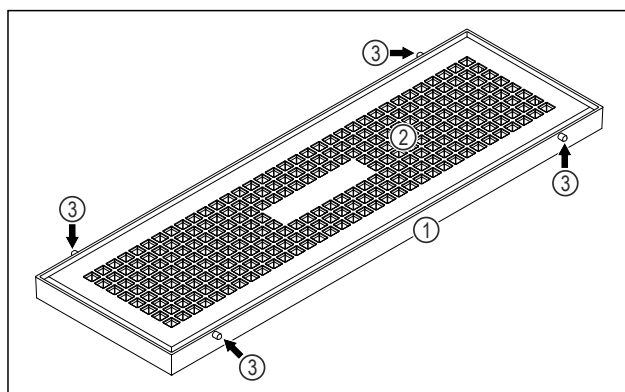


Fig. 157 Beispielhafte Darstellung Wasserbox

- (1) Wasserschale (2) Abdeckung (3) Zapfen

9.5.1 Wasserbox mit Wasser füllen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Wasserbox ist entnommen. (siehe 9.5.3 Wasserbox entnehmen)
- ☐ Wasserbox ist waagrecht.

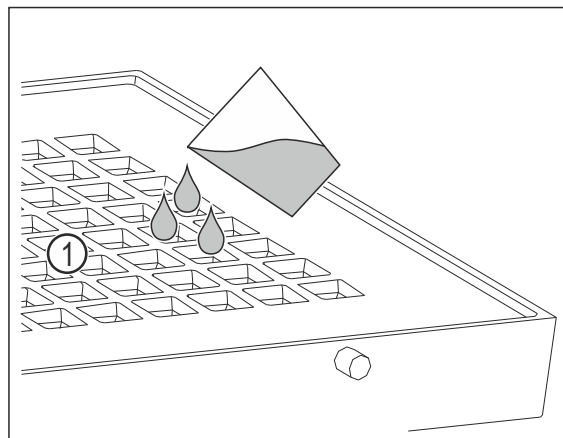


Fig. 158

- Maximal 400 ml Wasser über die Löcher Fig. 158 (1) in der Abdeckung einfüllen.

9.5.2 Wasserbox einsetzen

Sie können die Wasserbox an einem Holzrost in der untersten Weinzone einsetzen.

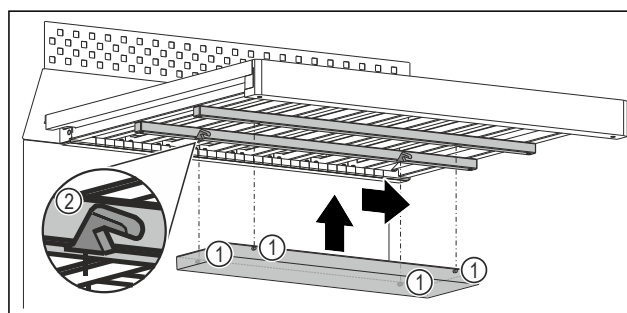


Fig. 159 Beispielhafte Darstellung

- Jeden Zapfen Fig. 159 (1) in die entsprechende Aussparung Fig. 159 (2) an den Leisten unter dem Holzrost einschieben.
- Wasserbox nach rechts schieben.
- Prüfen, dass die Wasserbox waagrecht ist und die Zapfen in den entsprechenden Aussparungen sind.

9.5.3 Wasserbox entnehmen

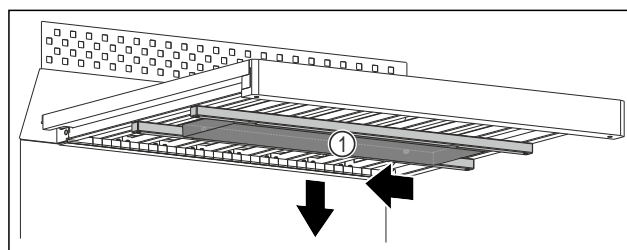


Fig. 160

- Wasserbox Fig. 160 (1) nach links schieben.
- Wasserbox Fig. 160 (1) nach unten entnehmen.

9.5.4 Wasserbox zerlegen

Sie können die Wasserbox zur Reinigung zerlegen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Wasserbox ist entnommen. (siehe 9.5.3 Wasserbox entnehmen)
- ☐ Wasserbox ist komplett entleert.

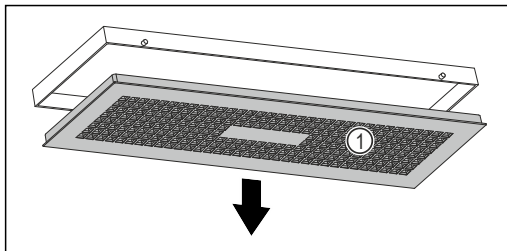


Fig. 161

- Wasserbox langsam nach unten drehen und dabei Abdeckung Fig. 161 (1) festhalten.
- Abdeckung Fig. 161 (1) entnehmen.

10 Wartung

10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Weine entwickeln sich ständig je nach Umgebungsbedingungen weiter; damit ist die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Konservierung.

Der FreshAir-Aktivkohlefilter gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- ☐ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
- ☐ Aktivkohlefilter mit normalem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

10.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln

Je nach Ausstattung mehrfach durchzuführen.

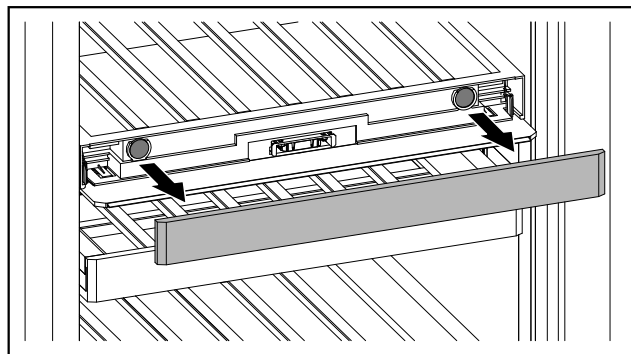


Fig. 162

- Blende abziehen.

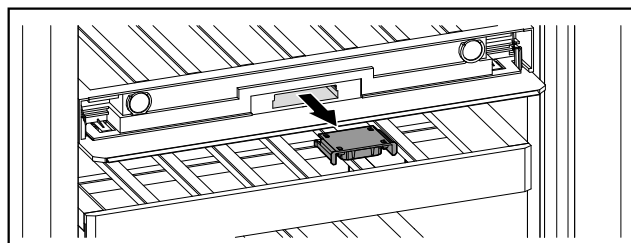


Fig. 163

- Schublade herausziehen.

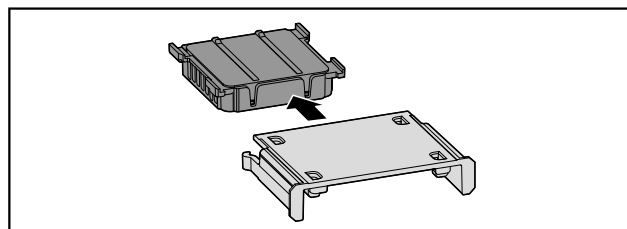


Fig. 164

- Filter herausnehmen.

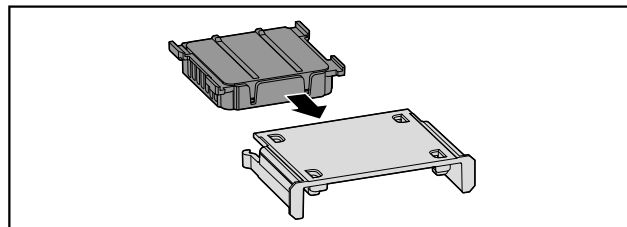


Fig. 165

- Neuen Filter einsetzen.

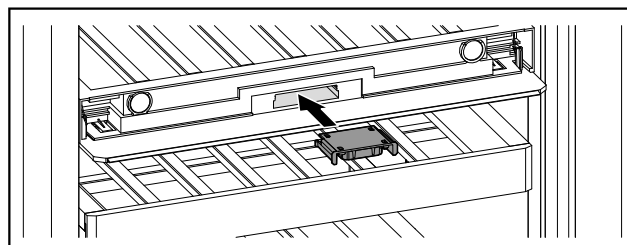


Fig. 166

- Schublade hineinschieben.

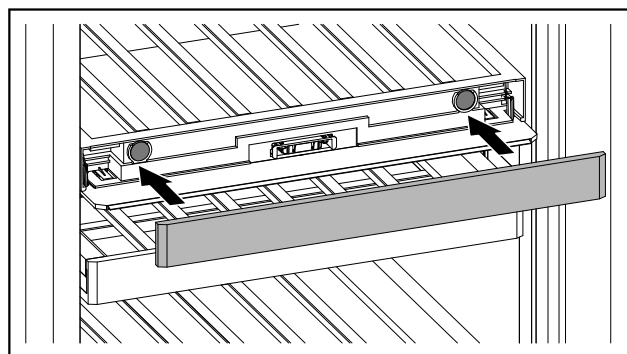


Fig. 167

- Blende aufsetzen.

10.2 Gerät reinigen

10.2.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Kältekreislauf nicht beschädigen.

- Gerät leeren.
- Netzstecker herausziehen.

10.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!
- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

10.2.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

10.2.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem trockenen fusselfreien Tuch:

- Flaschenauflage
- ▶ Ausstattung reinigen.

10.2.5 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	5 °C bis 20 °C

Maximales Beladungsgewicht der Flaschenablage	
Flaschenablage	60 kg
Flaschenablage mit Teleskop-schienen	25 kg

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlurfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungssteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garanzzeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Problemlösung:
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	► Dies ist normal.

Außer Betrieb setzen

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Schimmel auf den Weinflaschen	→ Ähnlich wie bei anderen Lagerformen kann es je nach Art des Etikettenklebstoffes zu einer leichten Schimmelbildung kommen.	► Klebstoffreste entfernen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	► Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)

► Geräteinformationen über das Display abrufen.

-oder-

- Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)
- Geräteinformationen notieren.
- Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild ist links unten an der Geräteinnenseite.

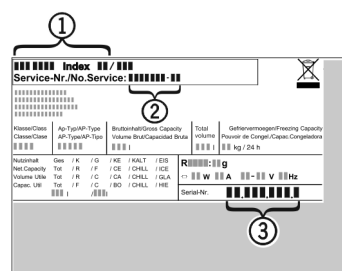


Fig. 168

- (1) Gerätebezeichnung
 - (2) Service-Nr.
 - (3) Serial-Nr.
- Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Gerät ausschalten. (siehe 8.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 10.2 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
- ☐ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.7 Entsorgung)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



WARNUNG

Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.
-
- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.4 Gerät transportieren)
 - ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
 - ▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.

Scan QR Code and find
digital operating and
installation instructions.



home.liebherr.com

20260630

7086779-00

Liebherr-Hausgeräte Marica E00D

Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien